

DRESDNER DEBATTE



Dresden.
Dresdner



„Dresdner Debatte“ zur Nutzung des Neumarktes
Dokumentation und Auswertung

„Dresdner Debatte“ zur Nutzung des Neumarktes Dokumentation und Auswertung

Erstellt von:

Zebralog GmbH & Co. KG

Tel. +49(0)30 200 540 260

Chausseestraße 8

101015 Berlin

www.zebralog.de

unter Mitwirkung von:

sally below cultural affairs GmbH

Tel. +49(0)30 695 370 80

Schlesische Straße 29-30

10997 Berlin

www.sally-below-ca.de

Im Auftrag:

der Landeshauptstadt Dresden,

Stadtplanungsamt, Abteilung Stadtplanung Innenstadt

Tel. +49(0)351 488 3210

Freiberger Straße 39

01067 Dresden

www.dresden.de

www.dresdner-debatte.de

Oktober 2010

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Rahmenbedingungen, Zielsetzungen und Ablauf des Dialoges	6
2.1	Ausgangslage	6
2.2	Dresdner Debatte	7
2.3	Erstes Thema: Der Neumarkt	8
2.4	Ziele und Zielgruppen	8
2.5	Zeitraum und Ablauf	8
2.6	Konzept Online-Dialog	9
2.7	Moderationstätigkeit	12
2.8	Feedbackkarten.....	13
2.9	Info-Box	13
2.10	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation des Dialogs.....	14
3	Aktivität der Beteiligung und Teilnehmerkreis	20
3.1	Soziodemographische Auswertung.....	21
3.1.1	Teilnehmer nach Geschlecht.....	21
3.1.2	Teilnehmer nach Herkunft.....	22
3.1.3	Teilnehmer nach Altersstufen	24
3.1.4	Verteilung der Registrierungen im Online-Dialog nach Tagen	25
3.1.5	Verteilung der Vorschläge im Online-Dialog nach Tagen	26
3.1.6	Verteilung der Kommentare nach Tagen.....	27
4	Inhaltliche Auswertung der Beiträge	28
4.1	Übergreifende Schwerpunkte und Aussagen	28
4.1.1	Architektur und Gestaltung	31
4.1.2	Freizeit, Sport und Spiel	40
4.1.3	Gewerbe, Dienstleistungen und Handel	43
4.1.4	Kultur (Museen, Kunst, Theater).....	45
4.1.5	Wohnraum	47
4.1.6	Öffentliche Einrichtung	48
4.1.7	Gastronomie.....	49
4.1.8	Andere Themen	50
4.2	Online-Umfrage / Twitter.....	53
4.3	Lob und Kritik	61

5	Fazit und Erkenntnisse	63
5.1	Übergreifende Erkenntnisse	63
5.2	Ergebnisse der Expertenrunde	65
5.3	Schlussfolgerungen für die Planung	67
5.4	Ausblick und weitere Schritte	69
	Anhang.....	71

1 Einleitung

Im Juni 2010 fand der erste Dresdner Online-Dialog statt. An der „Dresdner Debatte“ konnten sich vier Wochen lang die Dresdnerinnen und Dresdner zur Nutzung und Gestaltung des Neumarktes äußern. Ein wichtiger und in der Öffentlichkeit besonders wahrgenommener Teil dieser Partizipationsphase war ein Informations- und Beteiligungsangebot im Internet. Dieser sog. Online-Dialog war zugleich als Pilotprojekt für mehr Bürgerbeteiligung im Internet angelegt. Die neue Form des Online-Dialogs bot neben prägnant aufbereiteten Informationen und der Beantwortung häufiger Fragen auch Möglichkeiten Vorschläge einzureichen und Kommentare zu schreiben.

In einer eigens aufgestellten Info-Box auf dem Neumarkt informierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes über Inhalte und Beteiligungsmöglichkeiten. Viele Dresdnerinnen und Dresdner haben sich mit dem Thema beschäftigt, viele Menschen sind mit der Stadt ins Gespräch gekommen. Die meisten Vorschläge beinhalteten konkrete Anmerkungen und Anregungen zur Nutzung und Gestaltung des Neumarktes. Auch grundsätzliche Hinweise und Anregungen zum Verfahren gingen ein. Die Beteiligung verlief ausgewogen und sachlich. Der Online-Dialog zeichnete sich durch eine hohe inhaltliche Qualität und eine anspruchsvolle Diskussionskultur aus.

Die Resonanz der Beteiligung hat einmal mehr gezeigt: Stadtentwicklung ist keine Nischenaufgabe, sondern ein öffentliches und viel beachtetes Querschnittsthema. Das trotz geringem Werbeaufwand hohe Interesse und die Beteiligung der Öffentlichkeit zeigten, dass solche Angebote einem erheblichen Bedarf in der Bevölkerung entgegenkommen: Bürgerinnen und Bürger möchten mitreden und mitentscheiden. Die Anonymität des Internets, die Betreuung durch eine neutrale Moderation und die Dauer des Angebots boten dabei Gelegenheit - innerhalb der formellen Regeln einer respektvollen Diskussionskultur - Meinungen auszudrücken und konstruktiv in einen Dialog zu treten, ohne gleich in „alten“ Streitpositionen zu verharren.

Die hier vorgelegte Dokumentation gibt Aufschluss über das Verfahren, dessen Ziele und die eingesetzten Methoden. Im Mittelpunkt stehen die Ergebnisse der ersten Dresdner Debatte. Es werden die zentralen Inhalte der Diskussion zum Neumarkt herausgestellt und die Teilnehmerstruktur der Dresdner Debatte analysiert. Insgesamt spiegelt der Auswertungsbericht zweierlei: die Vielfalt der Vorschläge sowie die inhaltlichen Schwerpunkte für den Neumarkt aus Bürgersicht. Der Bericht schließt mit einem Fazit des Stadtplanungsamtes.

2 Rahmenbedingungen, Zielsetzungen und Ablauf des Dialoges

2.1 Ausgangslage

Die Probleme der Städte und damit auch die Akteurskonstellationen sind in den letzten Jahren immer komplexer geworden. Reine Pro-Contra-Auseinandersetzungen werden den komplexen Problemlagen selten gerecht. Nur im Austausch entsteht Verständnis für die Haltung des jeweils anderen. Dabei ist nicht der Konsens erstes Ziel, sondern die Reflexion, das Öffnen von Handlungsspielräumen und das Abbauen von klassischem Konfliktpotenzial.

Seit Jahren gibt es in Dresden kontroverse Diskussionen über die städtebauliche und architektonische Entwicklung der Stadt. Die Zukunft der eigenen Stadt liegt der Bevölkerung am Herzen und ist wichtig für die Identifikation der Dresdnerinnen und Dresdner. Deshalb kann an den Bürgerinnen und Bürgern nicht vorbeigeplant werden – ihr Wissen kann zu einer wichtigen Ressource im Vorfeld von stadtentwicklungs-politischen Entscheidungen werden.

Vor diesen Hintergründen wurde in Dresden der Entschluss gefasst, ergänzend zu formellen Bürgerbeteiligungsverfahren einen neuen Weg der aktiven und kommunikativen Öffentlichkeitsbeteiligung zu gehen. Das Berliner Unternehmen ZebraLog GmbH & Co. KG entwickelte in Kooperation mit der Agentur sally below cultural affairs GmbH und enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein auf die Dresdner Situation angepasstes Dialogverfahren: die Dresdner Debatte. Instrumente dieser Bürgerbeteiligung sind Vor-Ort-Veranstaltungen sowie eine intensive, begleitende Online-Beteiligung (E-Partizipation) und Kommunikation. Onlinebasierte Verfahren und Methoden sind geeignet, um die verteilte Expertise der Bürgerinnen und Bürger zu nutzen und politische Entscheidungsprozesse transparent zu gestalten. Durch die Moderation wird die Diskussion strukturiert und die sachliche Gesprächsebene gefördert. Auf Versammlungen, Workshops oder Begehungen vor Ort wird der Dialog ergänzt und fortgeführt. Die Ergebnisse werden am Ende zusammengeführt, so dass ein vollständiges und lösungsorientiertes Bild aus unterschiedlichen Perspektiven entsteht.

Bei sog. informellen Beteiligungsformen wie diesem Online-Dialog ist es wichtig zu kommunizieren, dass sie die demokratische Entscheidungsfindung begleiten und transparent machen sowie für alle Seiten - die Öffentlichkeit ebenso wie auch Politik und Verwaltung – in erster Linie einen Erkenntnisgewinn ermöglichen sollen und dazu beitragen sollen gute, interessante und neue Aspekte aufzugreifen.

Der öffentliche und medienübergreifende Dialog eröffnet die Möglichkeit, Positionen, Kritik und eigene Vorschläge einzubringen. Wichtige institutionelle Akteure der Stadt werden über verschiedene Beteiligungsformen eingebunden. Zugleich zeigt sich die Stadtverwaltung offen für einen Dialog mit den

Dresdnerinnen und Dresdner und kann ihre Positionen und Inhalte deutlich machen und vermitteln. Nicht zuletzt gestaltet sich der Prozess für die Bürgerinnen und Bürger dadurch wesentlich transparenter, wodurch das Verständnis für die Entscheidungen von Politik und Verwaltung wächst und sich die Zufriedenheit der Bevölkerung erhöht.

2.2 Dresdner Debatte

Mit der Idee der Dresdner Debatte startet in der Landeshauptstadt eine neue Form des offenen und öffentlichen Dialogs zu aktuellen Stadtentwicklungsthemen zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung.

Den Auftakt bildete im Juni 2010 das Thema Neumarkt. Andere städtebaulich bedeutsame Projekte wie z. B. die Innere Neustadt, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, der Neustädter Hafen oder der Verkehrsentwicklungsplan sollen folgen. Bestandteile der Debatte sind ein moderierter Online-Dialog im Internet, die Info-Box am Ort des Geschehens und themenorientierte Veranstaltungen. Die Dresdner Debatte ist als Dialogprozess und Gesamtverfahren konzipiert. Verschiedene Instrumente der Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation werden so kombiniert, dass ein offener und transparenter Dialog entstehen kann.

Das Beteiligungsverfahren wird jeweils durch zwei zentrale Instrumente umgesetzt:

- **durch einen moderierten Online-Dialog auf www.dresdner-debatte.de**

Im Internet kann die interessierte Öffentlichkeit unter www.dresdner-debatte.de einen Monat lang zu einem aktuellen Stadtentwicklungsthema diskutieren und sich über die Planung informieren. Die für die Debatte eingerichtete E-Partizipationsplattform wird von Expertinnen und Experten moderiert und ausgewertet.

- **durch eine Vor-Ort Präsentation und Kommunikation in einer mobilen Box (Info-Box)**

Die Info-Box vor Ort wird immer wieder an den Schauplätzen aktueller Debatten zu finden sein. Hier können sich alle Interessierten bei Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung über die Dresdner Debatte informieren, sich über das aktuelle Thema austauschen und über die bereitgestellten Rechner direkt am Online-Dialog teilnehmen oder sich auch per Feedbackkarte analog schriftlich äußern.

Eine Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung, in der die Dialog-Ergebnisse vorgestellt werden, begleiten die jeweiligen Dresdner Debatten. Bei der Bekanntmachung der Dialoge werden relevante Multiplikatoren aus der Dresdner Gesellschaft und der Fachöffentlichkeit eingebunden.

Veranstalterin der Dresdner Debatte war die Stadt Dresden, vertreten durch die Oberbürgermeisterin Helma Orosz und das Stadtplanungsamt.

2.3 Erstes Thema: Der Neumarkt

Den Auftakt für die Dresdner Debatte bildete das Thema Neumarkt. Der Neumarkt war und ist der identitätsstiftende Mittelpunkt Dresdens. Der Wiederaufbau der Frauenkirche wurde weltweit verfolgt, die weitere Entwicklung des Areals wird kontinuierlich von verschiedenen Experten- und Bevölkerungsgruppen diskutiert. So ist der Neumarkt und seine Bebauung ein wichtiges Thema der Dresdner Stadtentwicklung.

2.4 Ziele und Zielgruppen

Das Ziel der Dresdner Debatte war es, Vorschläge und Ergänzungen zur Nutzung des Neumarkts zu erhalten. Grundlage hierfür bildete eine umfassende Bereitstellung von Informationen über die städtischen Planungen für den Neumarkt. Die Teilnehmer der Debatte hatten die Möglichkeit, ihre Ideen zur Nutzung des Neumarkts vorzustellen. Eine Umfrage spürte Meinungen und Gründen nach, warum der Platz oft oder selten besucht wird.

Alle Interessierten konnten sich am Dialog öffentlich beteiligen. Besonders angesprochen waren die Dresdnerinnen und Dresdner. Von großer Bedeutung war, ein möglichst breites Spektrum an verschiedenen Meinungen zu erreichen.

Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Beteiligung an der Partizipation zu interessieren, fand in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und der Internetredaktion der Stadt Dresden während des gesamten Zeitraums der Partizipationsphase eine intensive Medienarbeit statt (vgl. Kapitel Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation des Dialoges).

2.5 Zeitraum und Ablauf

Die aktive Dialogphase der Dresdner Debatte zum Thema „Neumarkt“ fand in der Zeit vom 8. Juni bis zum 8. Juli 2010 statt. Die Ergebnisse werden auf der Abschlussveranstaltung im Herbst 2010 der Öffentlichkeit vorgestellt.

8. Juni 2010	Start des Online-Dialogs und Eröffnung der Dresden-Box auf dem Neumarkt
1. Juli 2010	Zwischenevaluation, Expertenrunde
8. Juli 2010	Ende des Online-Dialogs und Abbau der Dresden-Box
Juli / August 2010	Auswertungsphase und Zusammenfassung der Ergebnisse
Okt. / Nov. 2010	öffentliche Abschlussveranstaltung mit Feedback zu den Ergebnissen
ab Oktober 2010	Vorstellen der Ergebnisse im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau Einarbeitung der Ergebnisse in planerische Grundlagen (Grundstücksauschreibungen/ Bebauungspläne)

2.6 Konzept Online-Dialog

Auf der Internetseite www.dresdner-debatte.de konnten sich alle Interessierten über die Planungen am Neumarkt informieren und in der Zeit vom 8. Juni bis zum 8. Juli 2010 direkt zu Wort melden, indem sie Beiträge oder Kommentare auf der Internetseite veröffentlichten.

Wichtiges Ziel der Beteiligungsplattform war es, durch einfache und leicht verständliche Informations- und Diskussionsangebote die Hürden zu haben, sich an der Diskussion zu beteiligen, möglichst gering zu gestalten. Deshalb war es neben einer Beteiligung mit Registrierung (mit Name und Mailadresse) auch möglich, Gastbeiträge ohne Registrierung zu schreiben (die erst nach Sichtung der Moderation veröffentlicht wurden). Bereits auf der Startseite konnten die Teilnehmenden direkt ihre Vorschläge eingeben. Ergänzend konnten sie an der Umfrage: „Ich gehe oft/selten zum Neumarkt, weil ...“ teilnehmen.

Die Relevanz der Debatte wurde durch die persönliche Einladung der Oberbürgermeisterin und einen Hinweis, wie mit den Ergebnissen umgegangen wird, bereits auf der Startseite sichtbar. Das Video mit kurzen Statements zum Neumarkt führte auf sehr anschauliche Weise in die Debatte ein.

**DRESDNER
DEBATTE** 11

Wie wird der Neumarkt
ein Platz für die Dresdner?

Dresden
Stadt
Logo

[Start](#) [Debattieren](#) [Informieren](#)

[Suche](#) [Suchen](#) [Anmelden](#) [Neuester](#)

[Link zu Facebook](#)

**Hartwig Willkommen zur Dresdner
Debatte!**

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,
ich heiße Sie herzlich ein, an der ersten Online-
Bürgerbefragung der Stadt Dresden
teilzunehmen. Uns interessiert Ihre Meinung:
Welche konkreten Nutzungen sind in Ihren
Augen für die Zukunft des Neumarkts wichtig?
Mit diesem Portal gehen wir einen neuen Weg in
der Bürgerbeteiligung, die uns für eine
anregende Stadtbildung wichtig ist. Machen Sie
mit Helena Drosch, Oberbürgermeisterin der
Landeshauptstadt Dresden

Termine und Meldungen

- 1. 6. Juni 2016 Online-Dialog gestartet und
Info-Box auf dem Neumarkt eröffnet
- 2. 6. Juni 2016 Start in der Dresdner Debatte mit
dem Thema: Der Neumarkt
- 3. Alle Termine und Meldungen

Aktuelle Umfrage wie geht offiziesl
zum Neumarkt, weil ...

- 1. Zur Umfrage

Die Dresdner Debatte

Mit der Dresdner Debatte erstellt eine neue Form
des offenen und öffentlichen Dialogs zu
aktuellen Stadtentwicklungsthemen der
Landeshauptstadt Dresden zwischen Politik,
Planung und Bevölkerung.

- 1. willkommen

Dowload

- 1. Neumarkt Dresden - Eine Ausstellung des
Stadtplanungsbüros (Tafel 5 - Städtebaulich-
gestalterisches Konzept), 7.630 kB
- 2. Neumarkt Dresden - Eine Ausstellung des
Stadtplanungsbüros (Tafel 10 - Zeitgenössische
Architektur - Wertbeispiele), 3.103 kB
- 3. Neumarkt Dresden - Eine Ausstellung des
Stadtplanungsbüros (Tafel 12 - Zeitgenössische
Architektur Q 1), 3.636 kB
- 4. Alle Downloads

Debattieren - Wie wird der Neumarkt ein Platz für die Dresdner?

An diesem öffentlichen Dialog können Sie sich beteiligen, indem Sie selbst konkrete
Vorschläge zur Nutzung machen oder die Vorschläge anderer kommentieren. Die Ergebnisse
des Dialogs werden ausgewertet, dokumentiert und in einer Abschlussveranstaltung
vergegen. Die Regeln in der Erstellung von Ausdrachtungen und Beteiligungsregeln ein.

Thema:

Bitte wählen Sie ein Thema.

Bereitete

*** Pflichtfeld [Hier ein weiteres hinzufügen](#)**

Aktuelle Beiträge

- 1. alle Beiträge lesen
- 2. alle Beiträge lesen

Presse Kontakt

Fragen: Lob & Kritik Regeln Datenschutz Impressum

RSS

DRESDNER
DEBATE

Wie wird der Neumarkt
ein Platz für die Dresdner?

DRESDEN
DEBATE

Start | Diskussionsbeiträge | Informationen

Ladezeit: 0" **Artikel 3** | Personen: 10 | Downloads: 1

Warum Dank für die Interesse und
Engagement?

Ich danke Sie alle,
die diesen Call-to-Debate,
in dem ersten Winter haben Sie sich
angemeldet, Ihre Gedanken und eine
angenehme Diskussion über die Nutzung des
Neumarktes geführt. Dafür möchte ich mich bei
Ihnen bedanken.

Alle Beiträge werden und ausgewertet und
werden Ihnen zugesprochen, sie sind hier auf
der Seite im Raumausbau, zur Verfügung
gestellt.

Für künftige Debatten über Neumarkt und
um die Frage der Neugestaltung.

Hilme Dörmel, Koordinatorin der
Landesplanung Dresden

Die Dresdner Debatte

Mit der Dresdner Debatte entsteht eine neue
Form der urbanen und öffentlichen Dinge. In
analoger Stadtentwicklungsform werden die
Landesplanung Dresden zwischen Politik,
Planung und Bevölkerung. Die Dresdner
Debatte wird mit der Dresdner Neumarkt
Anlagenentwicklung zusammengeführt und
in der Neumarkt-Debatte werden die
Entscheidungen über den Neumarkt
entworfen.

Aktuelle Beiträge und eine öffentliche
zur Neumarkt, weil...

Termin und Meldungen

- 18. Juli 2015 Dresdner Debatte zur Nutzung
des Neumarktes
- 19. Juli 2015 Dresdner Debatte zur Nutzung
des Neumarktes
- 19. Juli 2015 Dresdner Debatte zur Nutzung
des Neumarktes
- 19. Juli 2015 Dresdner Debatte zur Nutzung
des Neumarktes
- 19. Juli 2015 Dresdner Debatte zur Nutzung
des Neumarktes

Informationen - Nutzungen im Neumarkt

Weiterführende Informationen

- 1. Dresdner Debatte
- 2. Das Neumarkt-Entwicklungs-
Konzept
- 3. Bauleitplanung und
Bauleitungsplanung
- 4. Neumarkt-Planung (PDF)

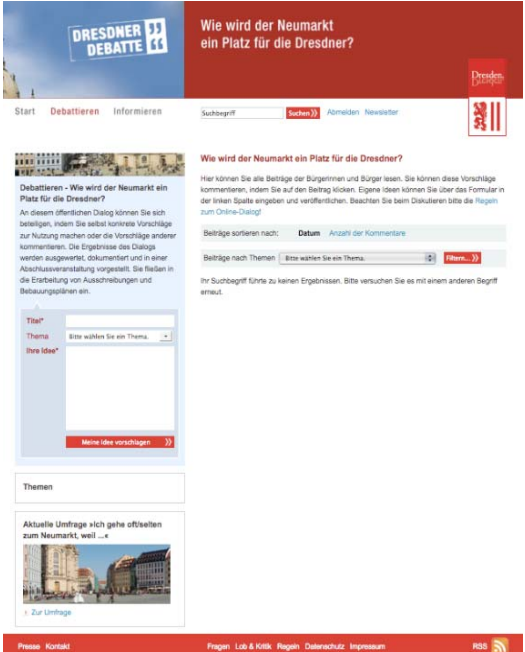
Download

- 1. Dresdner Debatte zur Nutzung
des Neumarktes (PDF)
- 2. Dresdner Debatte - Eine Auswahl
der Bauleitungsplanung (PDF)
- 3. Dresdner Debatte - Eine Auswahl
der Bauleitungsplanung (PDF)
- 4. Dresdner Debatte - Eine Auswahl
der Bauleitungsplanung (PDF)
- 5. Dresdner Debatte - Eine Auswahl
der Bauleitungsplanung (PDF)
- 6. Dresdner Debatte - Eine Auswahl
der Bauleitungsplanung (PDF)
- 7. Dresdner Debatte - Eine Auswahl
der Bauleitungsplanung (PDF)
- 8. Dresdner Debatte - Eine Auswahl
der Bauleitungsplanung (PDF)
- 9. Dresdner Debatte - Eine Auswahl
der Bauleitungsplanung (PDF)
- 10. Dresdner Debatte - Eine Auswahl
der Bauleitungsplanung (PDF)

Pneumark

Pneumark - Luft & Wasser - Regen - Gesundheit - Impressum

DRESDEN

<p>Menüpunkt: Debattieren</p> 	<p>Weitere Unterseiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Presse • Kontakt • Häufige Fragen • Regeln • Datenschutz • Lob und Kritik Forum • Impressum • RSS-Feed • Suche • Newsletter
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beim Online-Dialog standen vor allem die Fragen im Mittelpunkt:

- **Wie wird der Neumarkt ein Platz für die Dresdner?**

Die Dresdnerinnen und Dresdner hatten die Möglichkeit, ihre Ideen zur Nutzung des Neumarkts und seiner Gebäude im Internet vorzustellen. Die veröffentlichten Beiträge wurden moderiert und konnten von anderen Nutzern kommentiert werden.

- **Warum gehen Sie oft bzw. selten zum Neumarkt?**

Parallel konnten die Teilnehmenden auf der Plattform an einer Umfrage teilnehmen, in der sie Gründe angeben, warum sie oft oder selten zum Neumarkt gehen. Die Ergebnisse der Umfrage wurden parallel auch auf der Twitterprojektseite <http://twitter.com/dresdnerdebatte> veröffentlicht und konnten so weiter getwittert werden.

Zusätzlich konnten die Dresdnerinnen und Dresdner Hinweise oder Fragen zum Prozess und Verfahren stellen, beispielsweise wie sie die Idee einer Dresdner Debatte grundsätzlich bewerteten. Die Moderation antwortete darauf transparent und öffentlich im „Lob und Kritik“-Bereich. Alle Ergebnisse des Dialogs

wurden ausgewertet, dokumentiert und im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung vorgestellt. Sie fließen in die Erarbeitung möglicher Anforderungen für Grundstücksausschreibungen und Bebauungspläne ein.

2.7 Moderationstätigkeit

Der Online-Dialog war ein moderiertes Beteiligungsangebot. Aufgabe der Moderatoren von ZebraLog war die prozessuale Betreuung des Online-Dialogs. Sie begleiteten alle Aspekte, die Form und Rahmen der Beteiligung betrafen. Die in Berlin ansässige Moderation hatte den Auftrag, eine inhaltlich neutrale Rolle einzunehmen, sowohl im Thema insgesamt als auch bei lokalen Einzelfragen. Fachliche Nachfragen leitete sie für Rückmeldungen an die Dresdner Stadtverwaltung weiter.

Zu den Aufgaben der Moderation zählten unter anderem:

- auf die Einhaltung der Regeln des Online-Dialogs zu achten und ggf. durch Moderationsbeiträge einzugreifen und auf Spielregeln zu verweisen, wenn beispielsweise in Kommentaren andere Teilnehmende oder Gruppierungen angegriffen wurden
- Weiterleitung von Anfragen an die Fachredaktion, Unterstützung der Redaktion bei der Formulierung von fachlichen Antworten
- Betreuung des Forums „Lob und Kritik“ durch Beantwortung von Fragen und Beiträgen zum Beteiligungsangebot und der Plattform durch die Moderation
- Hilfestellung bei Problemen mit der Plattform (zum Beispiel bei der Registrierung)
- Sonstige Anfragen (E-Mails an die Moderation) zu beantworten
- Regelmäßigen Newsletter über den Stand der Beteiligung zu versenden
- Aktuelle Meldungen auf der Plattform einzustellen (über den Stand und Verlauf des Verfahrens)
- „Häufig gestellten Fragen“ (FAQs) einzustellen und darauf zu verweisen

Die "Regeln" des Online-Dialogs wurden auf der Website veröffentlicht; bei allen Beteiligungsmöglichkeiten wurde auf sie verwiesen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden auf die Besonderheiten schriftlicher Kommunikation aufmerksam gemacht und gebeten, die Anonymität des Mediums verantwortungsvoll zu nutzen. Eine wichtige Aufgabe der Moderation war es darüber hinaus, die Diskussion auf den eigentlichen Gegenstand des Dialogs – die Diskussion zur Nutzung des Neumarkts – zu fokussieren und auf eine respektvolle und sachbezogene Diskussion hinzuwirken. Allgemeine Hinweise zum Dialogangebot und der Dresdner Debatte wurden im „Lob und Kritik“-Forum veröffentlicht (vgl. Kapitel „Lob und Kritik“).

2.8 Feedbackkarten

Zusätzlich zu der Online-Beteiligung auf www.dresdner-debatte.de bestand die Möglichkeit, sich über „Feedbackkarten“ (vgl. Abb.) an der Diskussion zur Nutzung des Dresdner Neumarktes zu beteiligen. Auf den Karten konnten die Teilnehmer neben ihren Vorschlägen zur zukünftigen Nutzung des Neumarktes ebenfalls an der Umfrage zur aktuellen Nutzung des Neumarktes teilnehmen. Die Teilnehmer konnten hier, ähnlich wie auf der Online-Plattform, freiwillig Angaben zu ihrem Alter, ihrem Geschlecht und ihrer Herkunft machen. Die Feedbackkarten besaßen folglich die gleichen Elemente wie die Online-Beteiligung. Grund für dieses zusätzliche Angebot war das Bemühen, die Beteiligungshürden auch für Menschen, die sich nicht regelmäßig und gern im Internet bewegen, möglichst niedrig zu halten.

Dresdner Debatte:
Der Neumarkt
Wie wird der Neumarkt ein Platz für die Dresdner?

Dresden.
Dresdner Debatte

DRESDNER DEBATTE

Wie wird der Neumarkt ein Platz für die Dresdner?
Beschreiben Sie Ihren Vorschlag zur Zukunft und Nutzung des Neumarkts:

Ordnen Sie Ihre Idee einem Thema zu:

<input type="checkbox"/> Büros	<input type="checkbox"/> öffentliche Einrichtung (Behörde, Schule etc.)
<input type="checkbox"/> Gewerbe, Dienstleistungen, Handel	<input type="checkbox"/> Wohnraum
<input type="checkbox"/> Freizeit, Sport und Spiel	<input type="checkbox"/> keine Zuordnung
<input type="checkbox"/> Gastronomie	<input type="checkbox"/> andere
<input type="checkbox"/> Kultur (Museum, Kunst, Theater)	

Teilen Sie uns mit:
Ich gehe oft an den Neumarkt, weil

Ich gehe selten an den Neumarkt, weil

Ihre Daten (wenn Sie möchten):

Name

Postleitzahl

Alter ☐ weiblich ☐ männlich

Impressum
Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Herstellung: Zehnberg GmbH & Co KG/valley below cultural affairs, Mai 2010

Abb. 1 Feedbackkarten in der Info-Box zum handschriftlichen Ausfüllen

2.9 Info-Box

Während der öffentlichen Diskussion vom 8. Juni bis 8. Juli 2010 stand auf dem Neumarkt die Info-Box. Hier konnten alle Interessierten direkt vor Ort von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 14 und 18 Uhr mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes ins Gespräch kommen.

Die Mitarbeiter gaben Auskunft über die Vorhaben am Neumarkt, verteilten Infobroschüren zum Neumarkt und informierten über die Dresdner Debatte. Die Anregungen und Vorschläge nahmen sie direkt entgegen– egal ob schriftlich per Feedbackkarte oder gleich online über die vorhandenen Computerarbeitsplätze.



Abb. 2 Aufbau der Info-Box auf dem Neumarkt



Abb. 3 Dresdner im Gespräch mit den Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes

2.10 Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation des Dialogs

Der Dialog wurde unter dem Motto „Dresdner Debatte: Der Neumarkt“ über eine breit angelegte Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht. Stadtweit wurden Flyer und Plakate verteilt, die auf das Dialogangebot aufmerksam machten. Über Pressegespräche und Pressemitteilungen wurde die Dresdner Debatte medienwirksam kommuniziert. Ergänzend wurden verschiedene Dresdner Institutionen und Multiplikatoren über den Prozess informiert und in die Nutzungsdebatte zum Dresdner Neumarkt aktiv eingebunden.

Pressearbeit und Medienresonanz

Die Presseverteiler für die Dresdner Debatte wurden mit dem der Pressestelle der Stadt Dresden abgeglichen. Der Verteiler der Stadt wurde durch zahlreiche Kontakte in der fachöffentlichen Medienlandschaft ergänzt. Ziel war es hier, neben den Dresdnern auch andere Interessierte über die Debatte zu informieren. Die Fachöffentlichkeit soll – vor allem in der Kontinuität weiterer Debatten – ein positives Bild von der Herangehensweise des Stadtplanungsamt bekommen.

In Abstimmung mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung wurden die regionalen Kontakte über die Stadt beliefert. In der 20. KW wurde die Pressemitteilung darüber hinaus an 146 Adressen des überregionalen Verteilers verschickt. Daraufhin wiesen die wichtigen regionalen Zeitungen vor der Eröffnung der Debatte auf den Termin hin, aber auch das BauNetz, das rund 100.000 Fachleute aus der ganzen Republik mit seinem Newsletter informiert, brachte eine Meldung.

Vor Ort waren am 8. Juni zur Eröffnung der Info-Box unter anderem Dresdner Neueste Nachrichten, Sächsische Zeitung, Dresden Fernsehen und der MDR. Zum Pressetermin mit der Oberbürgermeisterin Orosz am 10. Juni waren Sächsische Zeitung, Dresdner Morgenpost, Radio Dresden und Sächsischer Bote anwesend.

Die Medienresonanz wurde von lokalen Medien dominiert. Ein Großteil der erschienenen Beiträge basierte auf der Wiedergabe der Pressemitteilung der Stadt Dresden, vor allem bei den Online-Medien, die in der 23. KW beliefert wurden. Die Printmedien in Dresden standen dem Projekt positiv gegenüber. In Blogs und Online-Foren wurde speziell die Umsetzung des Projektes auch mit mehr oder weniger konstruktiver Kritik beachtet.

Zur Halbzeit der Dresdner Debatte in der 26. KW wurden die überregionalen Medien mit der Pressemitteilung zum Zwischenstand beschickt. In der 28. KW versandte die Pressestelle die Pressemitteilung zum Ende der Dresdner Debatte an überregionale Online- und Printmedien. Im gleichen Zeitraum wurde die Pressemitteilung ebenfalls den regionalen Onlinemedien zugestellt. Wichtige Onlinemedien, auf die ein breites Publikum zugreift, wie beispielsweise Sächsische Zeitung Online oder Dresden Fernsehen, veröffentlichten daraufhin die Pressemitteilung zum Abschluss der Dresdner Debatte.

Besonders interessiert an der laufenden Debatte zeigte sich die Sächsische Zeitung. Sowohl im Print- als auch im Onlinebereich fanden sich tagesaktuelle Meldungen, Hintergrundberichte, Kommentare und veröffentlichte Leserbriefe zum Thema. Klassische Medienpartnerschaften wurden nicht vereinbart, um nicht andere Medien auszuschließen. Ziel war es ja, eine breite Öffentlichkeit mit verschiedenen Medien anzusprechen.

Der Gesamttenor der Medienberichterstattung lässt sich als positiv bis neutral charakterisieren. So lobte die Sächsische Zeitung die Möglichkeit der Mitsprache der Dresdnerinnen und Dresdner, das Onlineportal

Dresdner Neueste Nachrichten äußerte sich ebenfalls positiv zum fortschrittlichen Potential des Online-Dialoges als Debatte. Als „aussichtslos“ bezeichnete hingegen die Onlineseite Quo Vadis, Dresden? den Versuch der Bürgerbeteiligung.

Onlineportale

Die Onlineportale und Terminseiten wurden kurzfristig vor Projektstart ab 4. Juni mit den aktuellen Informationen und gegebenenfalls einem Teaser beliefert. Auch lokale Blogs wurden mit der Pressemitteilung der Stadt Dresden beschickt, Beispiele: Bausituation Dresden, dieneustadt.de, baublog.tu-dresden.de, Rudolf Schreiters Blog, online-dresden.de.

Kurzfristig zur Halbzeit wurden die Onlineportale und Terminseiten über den Stand der Debatte informiert. Auch die angesprochenen Blogs erhielten eine Aktualisierung. Die Portale wurden wiederum nach dem Ende der Dresdner Debatte mit Zahlen zur Beteiligung und ersten Stimmungen beliefert. Auch die Blogs, die bei jedem Mailing angesprochen worden sind, erhielten eine Aktualisierung in Form einer Rundmail.

Flyer, Plakate und Feedbackkarten

Zur Ankündigung und Verbreitung wurden insgesamt 250 Plakate, 30.000 Flyer gedruckt und über Primeline an 360 Distributionsstellen in Dresden, über die Multiplikatoren sowie an und in der Infobox verteilt 5.000 Postkarten (Feedbackkarten) waren für den Gebrauch in der Box vorgesehen, wenn Menschen lieber handschriftlich als online ihre Meinung abgeben wollten.

Flyer



Feedbackkarten



Plakate



Fahrgastfernsehen

Ab dem 9. Juni lief in den Straßenbahnen und Bussen der Dresdner Verkehrsbetriebe für eine Woche im Fahrgastfernsehen der DVB („In Fahrt“) unter „informativ“ ein Beitrag mit einer Länge von 1,15 Minuten - www.infahrt.info, „informativ“.

Multiplikatorenansprache

Neben einer Verbreitung von Karten durch primeline Medien in Dresdens Gastronomie, Bildungseinrichtungen etc. wurden zahlreiche Multiplikatoren persönlich angesprochen, um eine weitere Verbreitung des Themas zu erreichen.

Rund 120 Multiplikatoren haben zum Start der Debatte Informationsmaterial zur weiteren Verwendung zugesandt bekommen. Nur zehn angerufene Multiplikatoren äußerten, kein Interesse an der Zusendung des Materials zu haben. Die Resonanz war also erwartungsgemäß überwiegend positiv.

Einige Beispiele/Einblicke in konkrete Reaktionen:

- Das City Management Dresden, das ebenfalls Feedbackkarten in der Innenstadt verteilte, plante für Ende Juni eine Befragung Dresdner Gewerbetreibender am Neumarkt und äußerte Interesse an einer thematischen Koppelung.
- Dresden Marketing gab eine Zusage, das Projekt zu unterstützen.
- Die Bürgerfraktion Dresden hat eine Weiterleitung des Informationsmaterials an verschiedene Verteiler von Dresdner Initiativen zugesagt.
- Die Gesellschaft historischer Neumarkt zeigte sich sehr interessiert und sagte ihre Unterstützung zu.

Von den angesprochenen Multiplikatoren wollten rund 35 Adressaten Plakate hängen. Auch wurden ergänzend Orte für die Flyerauslage, die nicht in den primeline-Verteilern auftauchen, von sbca zusammengestellt und in der Tabelle erfasst.

Zur Eröffnung am 8. Juni verteilten Mitarbeiter der Agentur an die Anlieger des Neumarktes Flyer und Plakate, um sie in das aktuelle Geschehen einzubinden.

Zur Halbzeit der Debatte stellte sbca zusätzlich 80 neue Adressen aus dem universitären Bereich zusammen. Von Hochschulgruppen über Fachschaften relevanter Fachbereiche bis hin zu den offiziellen Studierendenparlamenten Dresdens reichen die Gruppen, die eine kurze Vorstellung des Projektes und den Newsletter mit dem Zwischenstand der Debatte erhielten.

Die im Vorfeld telefonisch angesprochenen Multiplikatoren aus Dresden, die schon zum damaligen Zeitpunkt eine fast durchweg positive Resonanz zeigten, erhielten in der 28. KW ebenso die Pressemitteilung

zum Ausgang der Dresdner Debatte wie relevante Hochschulgruppen, Studienparlamente und wesentlichen Fachbereiche der Universitäten und Fachhochschulen Dresdens.

Eröffnung der Infobox

Am Eröffnungstag der Infobox wurden auf dem Neumarkt Passanten angesprochen und eingeladen, sich an der Dresdner Debatte zu beteiligen. Schon an diesem Tag bemerkte man das rege Interesse in der Stadt, zu diskutieren.



Weitere Aktionen

Auf einer öffentlichen Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse des Online-Dialogs und die Vorschläge der Dresdnerinnen und Dresdner vorgestellt werden. Hierzu wird eine Presseeinladung ausgesprochen. Auch die gezogenen Schlüsse und präsentierten Arbeitsansätze werden wiederum Gegenstand einer abschließenden Pressearbeit sein.

Fazit Kommunikationsarbeit

Die Dresdner Medien haben die Dresdner Debatte wie gewünscht unterstützt, kommentiert und damit auch gut weitergetragen. Es ist zu erwarten, dass dies auch bei kommenden Themen so sein wird. Bei den überregionalen Medien wird mit den nächsten Themen sicherlich eine verstärkte Wahrnehmung einsetzen, wenn sich zeigt, dass die Dresdner Debatte ein kontinuierliches Instrument des Stadtplanungsamtes zur Beteiligung ist. Dies unterscheidet diese Herangehensweise von vielen einmaligen Aktionen in anderen Städten. Es wird im Fortgang auch versucht, eigene Artikel zum Thema zu veröffentlichen.

Mit den Institutionen, Vereinen, Verbänden, Hochschulen etc. in Dresden wurden durchweg gute Erfahrungen gemacht. So gut wie alle sprachen positiv auf das Projekt an, sie verteilten Flyer und Plakate, verbreiteten die Information in ihren Newslettern etc.

Für weitere Dresdner Debatten ist es wichtig, diesen hohen Aktivierungsgrad beizubehalten. Nur durch eine intensive Kommunikation kann es gelingen, auch nächste Themen in dieser Breite zu diskutieren und damit auch vergleichbare Werte und Ergebnisse zu bekommen.

3 Aktivität der Beteiligung und Teilnehmerkreis

Die Dresdner Debatte hat die Beteiligungserwartung erfüllt und liegt im guten Durchschnitt im Vergleich zu anderen medienübergreifenden Verfahren. Gerade vor dem Hintergrund, dass dieses Beteiligungsinstrument mit der Stadtöffentlichkeit in Dresden zum ersten Mal eingesetzt wurde, sind die Beteiligungszahlen als sehr gut und die Qualität der Beiträge – wie auch in vergleichbaren Dialogverfahren – als hoch einzustufen.

Online-Beteiligung

Die Internetseiten des Beteiligungsangebotes wurden insgesamt von 20.276 Besuchern aufgerufen. Die Anzahl der Seitenaufrufe lag bei 25.195. Für die Teilnahme an der Dresdner Debatte haben sich 204 Personen registriert und 153 als Gäste ohne Registrierung Beiträge abgegeben. Insgesamt haben also 357 Teilnehmer mit eigenen Statements im Online-Dialog Vorschläge gemacht. An der Umfrage – die auch ohne Registrierung möglich war – nahmen weitere 194 Personen teil.

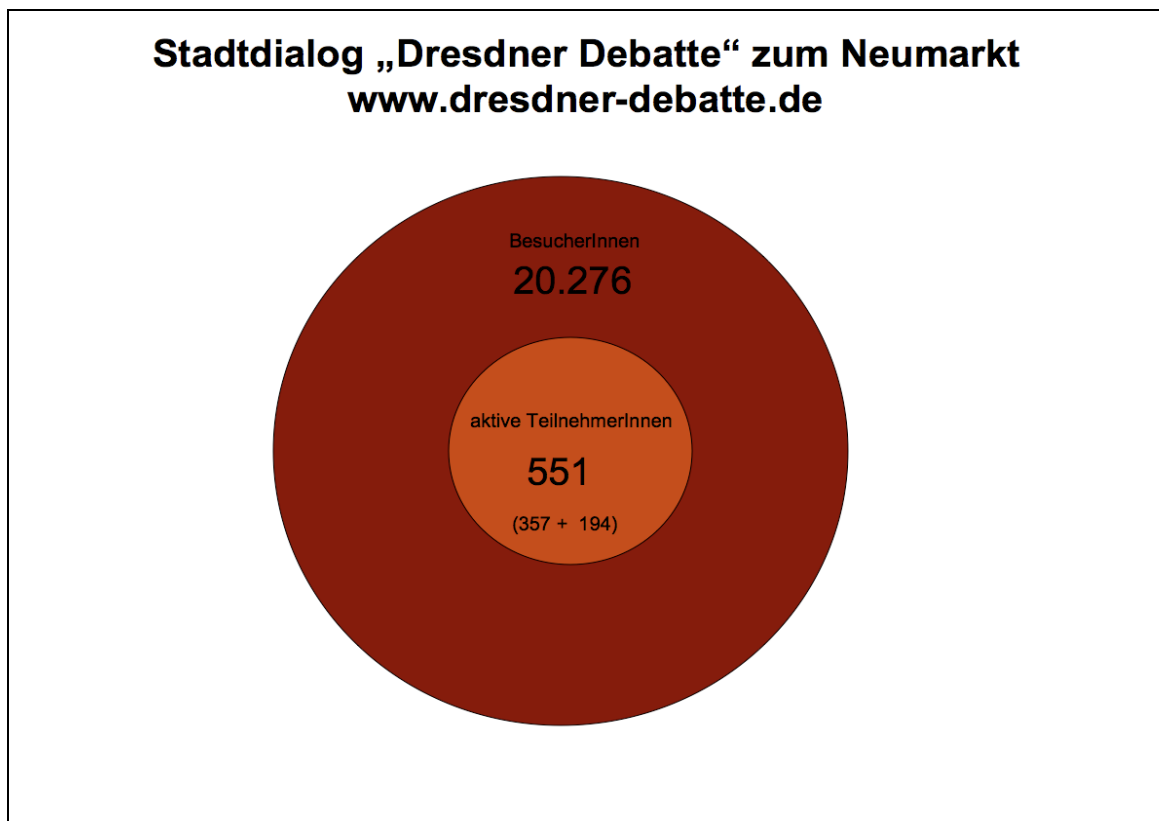


Abb. 4 Anzahl der Besucherinnen und Teilnehmerinnen des Online-Dialogs

Feedbackkarten

Über die Info-Box wurden 99 Feedbackkarten handschriftlich ausgefüllt.

3.1 Soziodemographische Auswertung

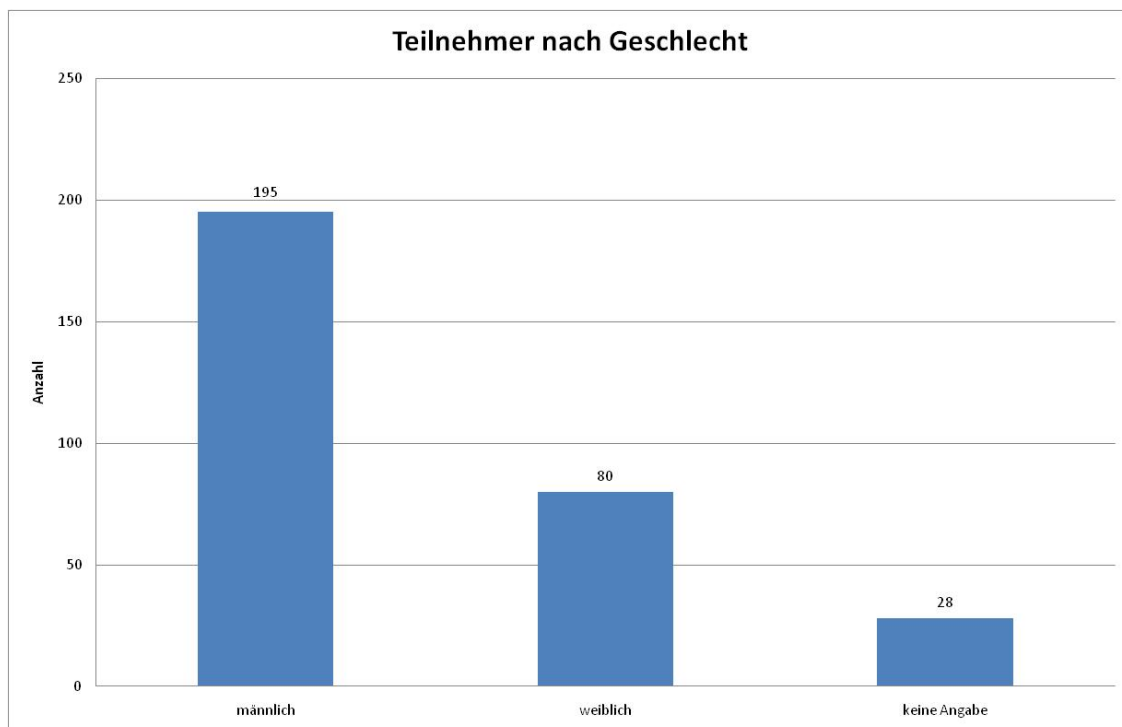
Aufgrund freiwilliger Mitteilungen liegen nur von einem Teil der Beteiligten Daten zu Alter, Geschlecht und Herkunft vor. Erkennbar ist nicht nur eine breite Streuung, sondern auch, dass sich an der Dresdner Debatte vermehrt Einzelpersonen beteiligt haben, denen es ein Anliegen war, ihre persönliche Sichtweise vorzutragen.

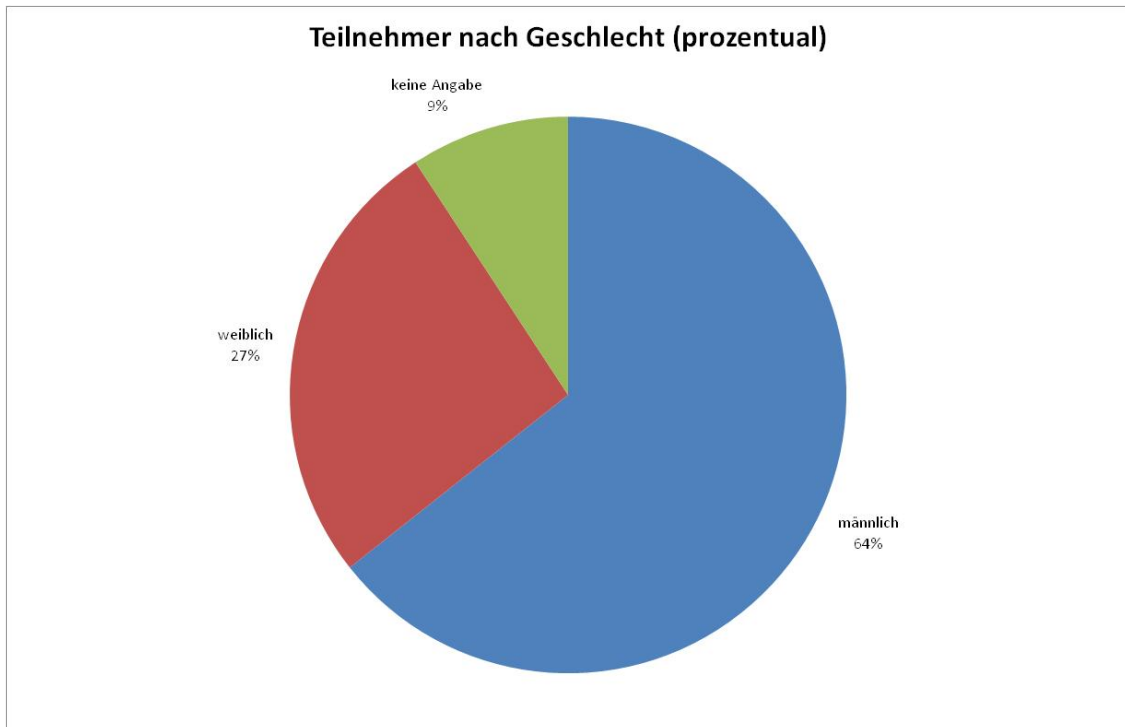
Im Folgenden werden die Angaben der Teilnehmer zu Alter, Geschlecht und Herkunft ausgewertet. Die Daten setzen sich aus den Angaben der Teilnehmer des Online-Dialogs und der Feedbackkarten zusammen.

3.1.1 Teilnehmer nach Geschlecht

Von den 303 Personen, die sich für die Teilnahme an der Dresdner Debatte registriert (204 Personen) oder eine Feedbackkarte abgegeben (99 Personen) haben, gaben 275 Teilnehmer ihr Geschlecht an. Davon waren 195 bzw. 64 % männlich und 80 bzw. 27 % weiblich. 28 Teilnehmer (9 %) haben keine Angaben zu ihrem Geschlecht gemacht.

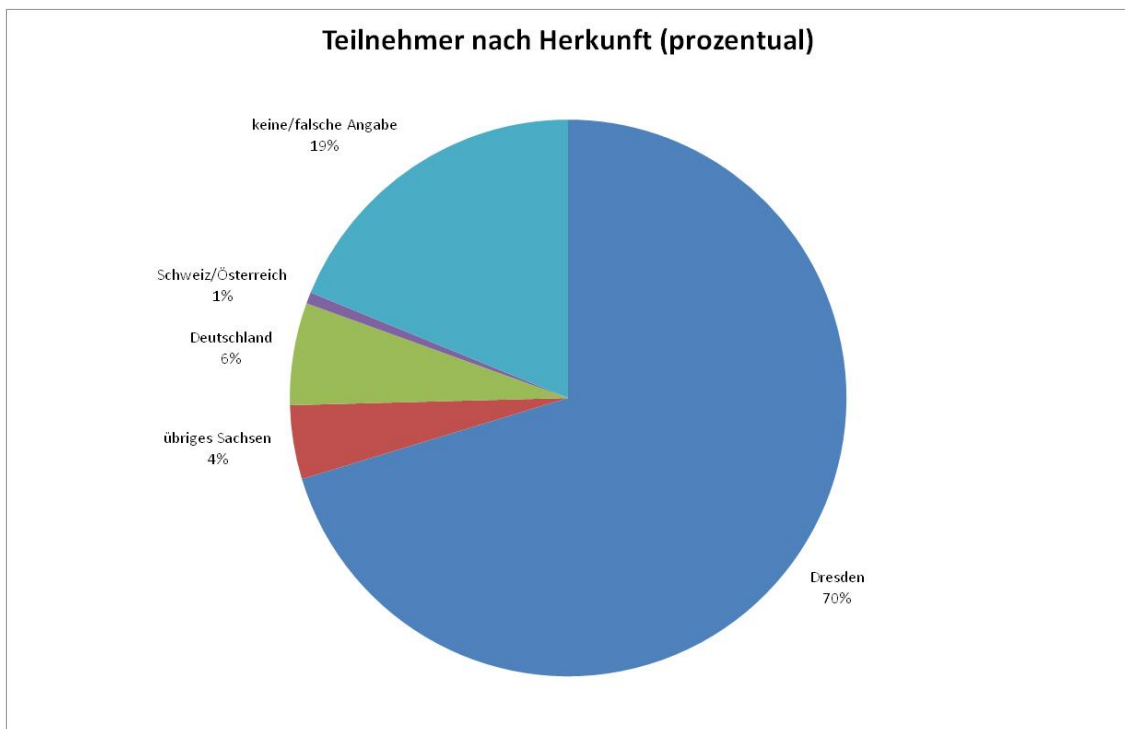
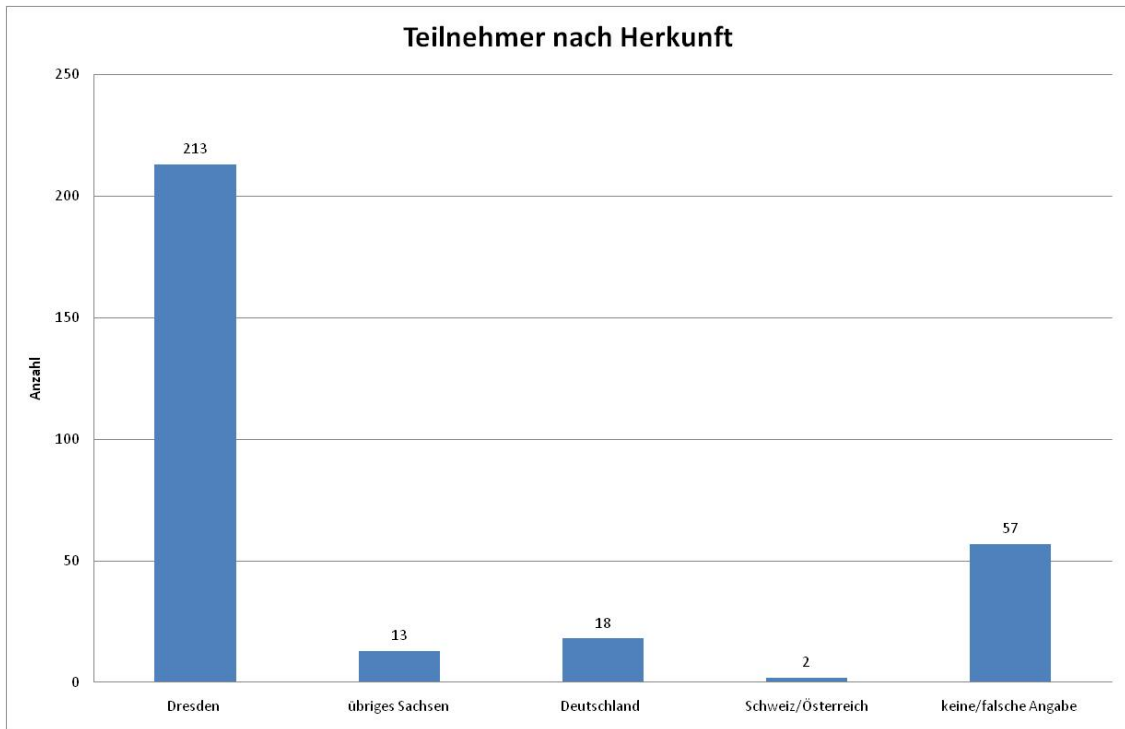
In der Summe haben mehr als doppelt so viele Männer wie Frauen an dem Verfahren teilgenommen. Dass der Männeranteil etwas höher ist als der Frauenanteil kommt bei Onlinebeteiligungen häufig vor. Eine so starke Asymmetrie hinsichtlich der Geschlechterverteilung ist, auch vor dem Hintergrund der Einbeziehung der handschriftlichen Feedbackkarten, jedoch eher untypisch.





3.1.2 Teilnehmer nach Herkunft

Unter Betrachtung der Herkunft der Teilnehmer wird deutlich, dass mit 213 Personen bzw. 70 % der Großteil der Personen dem Stadtgebiet Dresdens zuzuordnen ist. Aus dem restlichen Gebiet des Freistaates Sachsen haben weitere 13 Personen bzw. 4 % an der Dresdner Debatte teilgenommen. 18 Teilnehmer bzw. 6 % konnten dem übrigen Bundesgebiet zugeordnet werden. Räumliche Schwerpunkte konnten hierbei nicht ausgemacht werden. Jeweils eine Person hat angegeben, aus der Schweiz bzw. aus Österreich zu kommen. Die übrigen 57 Teilnehmer bzw. 19 % machten keine Angabe zu ihrer Herkunft oder gaben eine Postleitzahl an, die keinem Ort zugeordnet werden konnte.

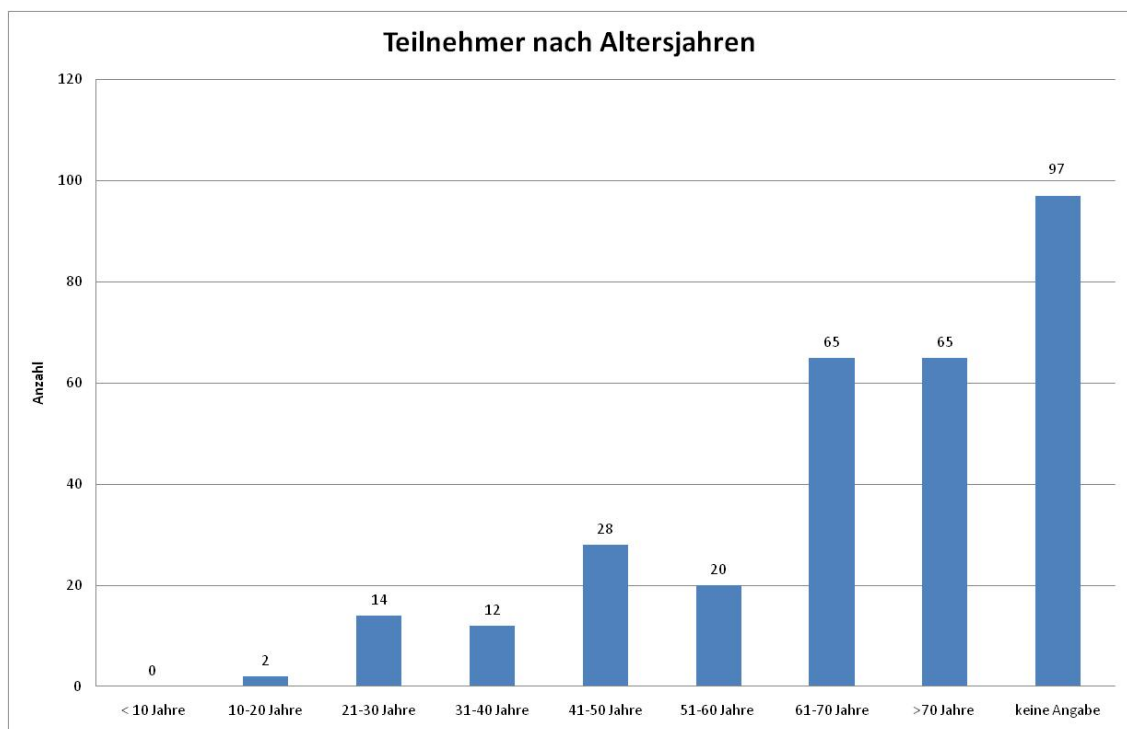


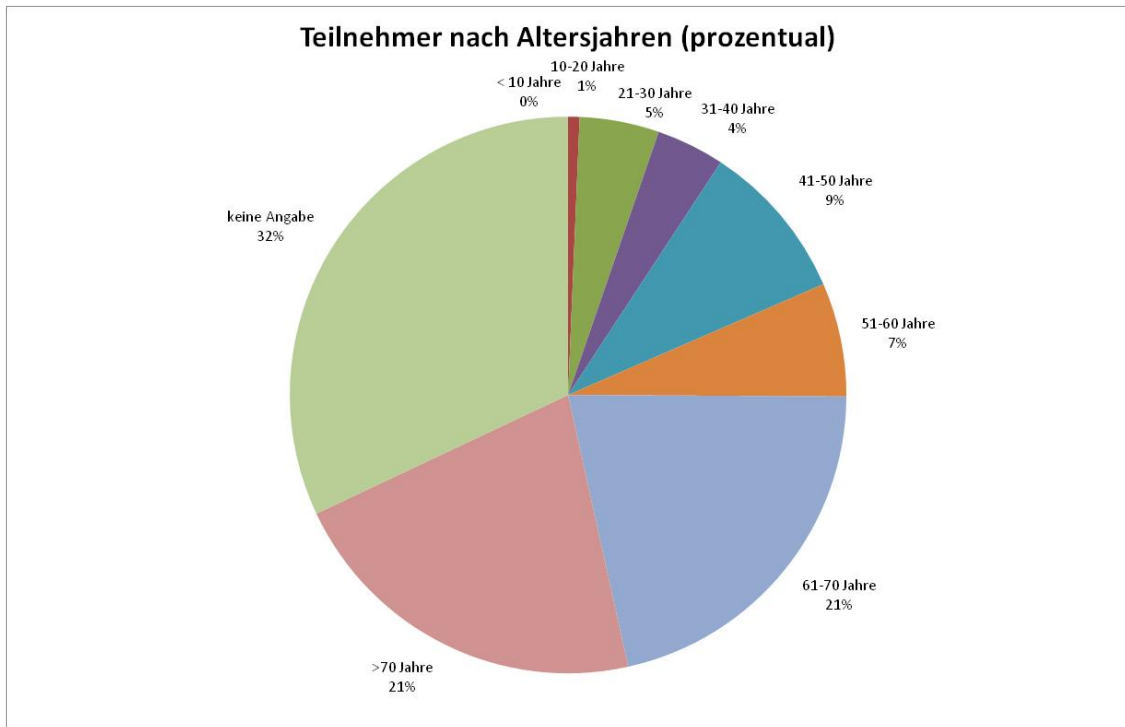
3.1.3 Teilnehmer nach Altersstufen

Bei den Angaben zum Alter haben die meisten Personen keine Angabe gemacht. Dies deutet darauf hin, dass das Alter ein sensibleres Thema ist als die Herkunft oder das Geschlecht. Insgesamt haben im Online-Dialog 97 Personen bzw. 32 % und somit fast ein Drittel der Teilnehmer ihr Alter nicht angegeben.

Betrachtet man die Altersverteilung der übrigen Teilnehmer, ist auffällig, dass jeweils 65 Personen bzw. 21 % der Altersgruppe der 61–70jährigen und der über 70jährigen angehörten. Dieser hohe Anteil von Teilnehmern im höheren Alter ist eher untypisch für onlinebasierte Verfahren und deutet darauf hin, dass die Gestaltung des Neumarktes für ältere Personen besonders bedeutsam ist.

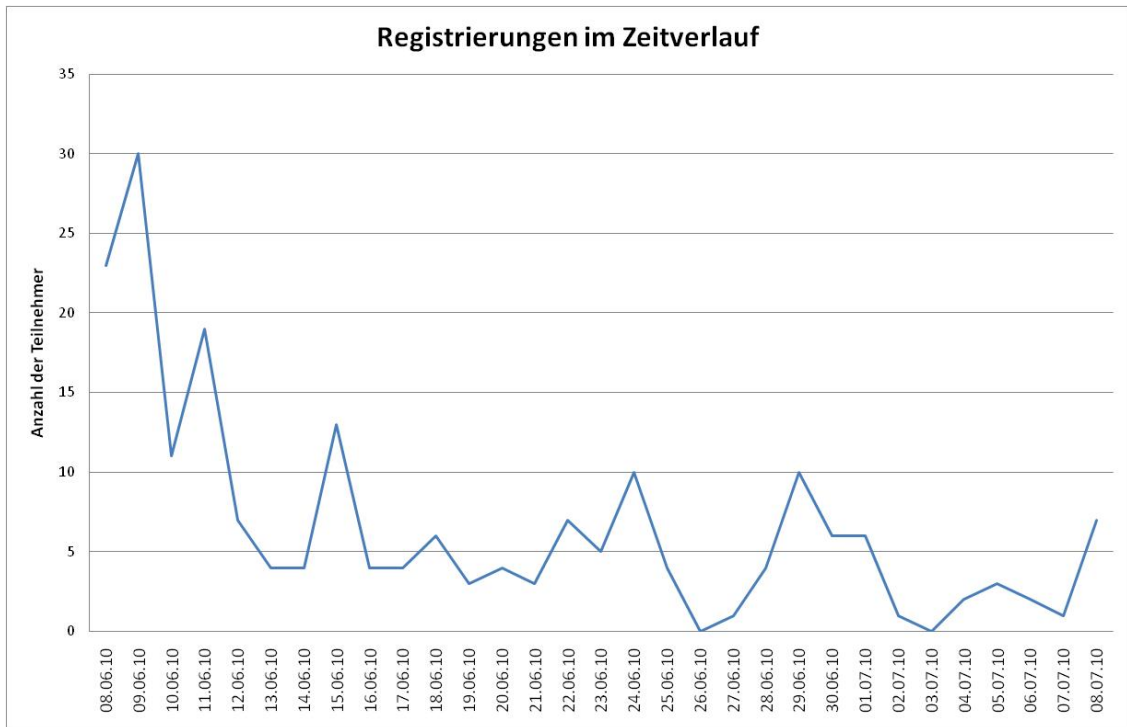
Ein sehr geringer Anteil von lediglich zwei registrierten Personen, also gerade einmal 1 %, war im Alter von 10 bis 20 Jahre. In den übrigen Altersgruppen ist mit 28 Personen bzw. 9 % die Altersgruppe der 41–50jährigen am stärksten ausgeprägt. Auf alle anderen Altersgruppen entfallen 12 bis 20 Personen, also ca. 4 bis 7 %.



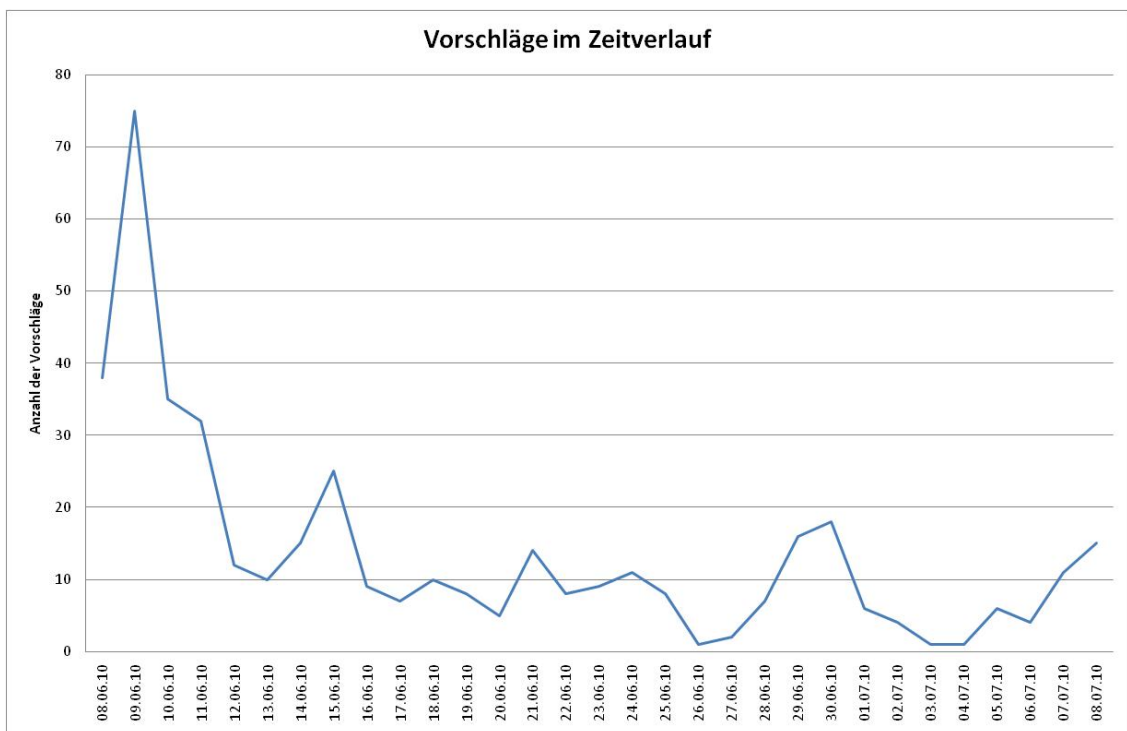


3.1.4 Verteilung der Registrierungen im Online-Dialog nach Tagen

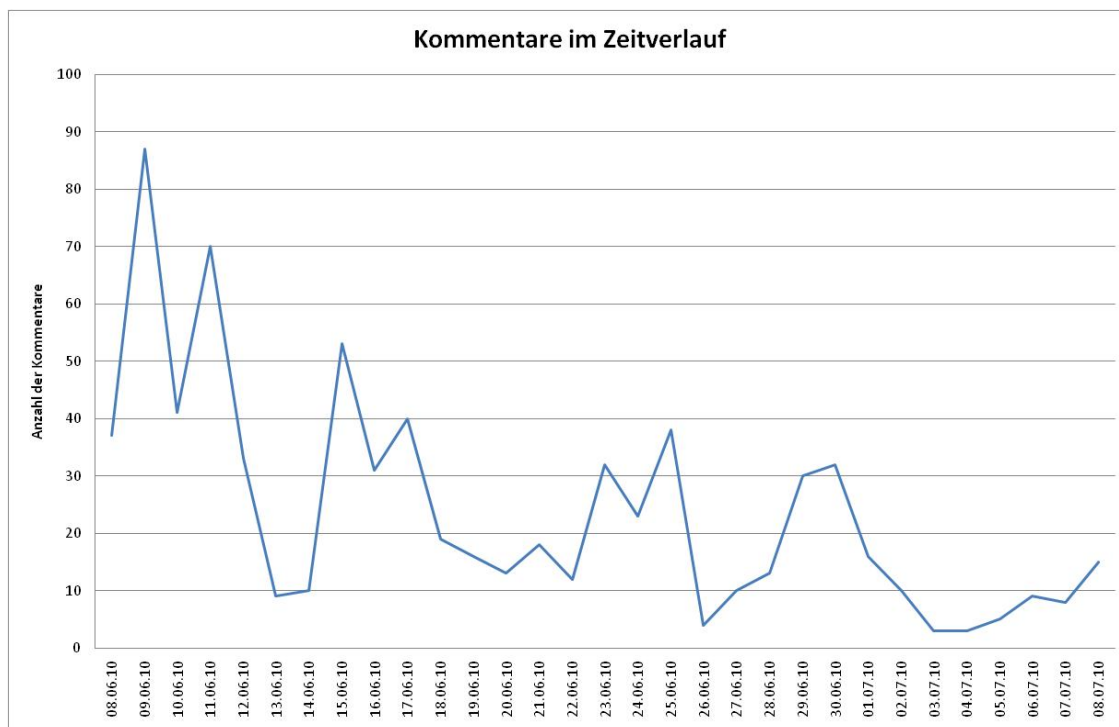
Die nachfolgende Abbildung zeigt den Verlauf der Registrierungen für den Zeitraum der Online-Phase. Deutlich wird, dass die Anzahl der Registrierungen zu Beginn der Dresdner Debatte am höchsten war und darauf stetig abfiel. Am ersten Tag (8. Juni) lag die Anzahl der Registrierungen bei 23 Personen, wobei hierbei zusätzlich berücksichtigt werden muss, dass die Plattform erst ab 12 Uhr freigeschaltet wurde. Am 9. Juni stieg die Anzahl der Registrierungen sogar an. 30 Personen melden sich erstmalig zur Beteiligung an. Die hohe Anzahl zu Beginn der Debatte ist zu großen Teilen auf die Pressearbeit im Vorfeld des Online-Dialogs zurückzuführen. Weiterhin ist eine Registrierung zu Beginn typisch für den Verlauf vieler Beteiligungsverfahren im Internet. Nach einem kurzen Einbruch am 10. Juni mit nur 11 Neuanmeldungen waren am 11. Juni erneut 19 Registrierungen zu verzeichnen. In den darauf folgenden Wochen lag die Anzahl der Registrierungen in einer Mehrzahl der Tage bei höchstens 7 Registrierungen pro Tag. Ausnahmen bildeten der 15. Juni (13 Registrierungen), der 24. Juni (10 Registrierungen) sowie der 29. Juni (ebenfalls 10 Registrierungen). In den letzten zwei Wochen des Online-Dialogs gab es sogar Tage ohne Registrierungen. Insgesamt fiel die Anzahl der Registrierungen zum Ende der Dresdner Debatte ab. Erst am letzten Tag hat sich die Anzahl auf einen Wert von 7 Registrierungen erhöht. Eine solche Aktivität ist typisch für den Verlauf vieler Online-Beteiligungsverfahren. Gegen Ende möchten noch einige Dresdnerinnen und Dresdner ihre Beiträge „loswerden“.



3.1.5 Verteilung der Vorschläge im Online-Dialog nach Tagen



3.1.6 Verteilung der Kommentare nach Tagen



4 Inhaltliche Auswertung der Beiträge

In der moderierten Online-Diskussion wurden insgesamt 322 Vorschläge von den registrierten Teilnehmern und 153 Vorschläge von Gästen veröffentlicht. Zu allen Vorschlägen (475) wurden insgesamt 737 Kommentare (inkl. Moderationskommentare) abgegeben.

An der Umfrage „Ich gehe oft/selten zum Neumarkt, weil ...“ nahmen 194 Personen teil. Davon nannten 126 Gründe, warum sie oft am Neumarkt sind und 68 selten (detaillierte Auswertung folgt).

Über die Info-Box gingen 99 handschriftlich ausgefüllte Feedbackkarten ein. Alle Beiträge wurden für die inhaltliche Auswertung inhaltsanalytisch codiert und ausgewertet:

- Kategorien prüfen/ vergeben
- Tags vergeben (3 Stichworte pro Beitrag)
- Nutzungsvorschlag: ja/ nein
- Ankerzitat: ja/ nein
- Konkreter Hinweis: ja/ nein

Alle Beiträge wurden analysiert und nach Themen gebündelt. Aus den Unterthemen und Argumenten in den Beiträgen wurden Stichworte gebildet, die den einzelnen Beiträgen und Kommentaren zugeordnet wurden (vgl. Tabellen zu den einzelnen Themenschwerpunkten).

Es folgt ein Überblick über die am häufigsten vertretenen, diskutierten und unterstützten Anregungen und Meinungsbekundungen aus der Online-Diskussion und von den Feedbackkarten. Dabei werden die Ergebnisse der Diskussion und die Aussagen der Umfrage zum Aufsuchen/Nichtbesuchen des Neumarktes getrennt aufgeschlüsselt.








4.1 Übergreifende Schwerpunkte und Aussagen

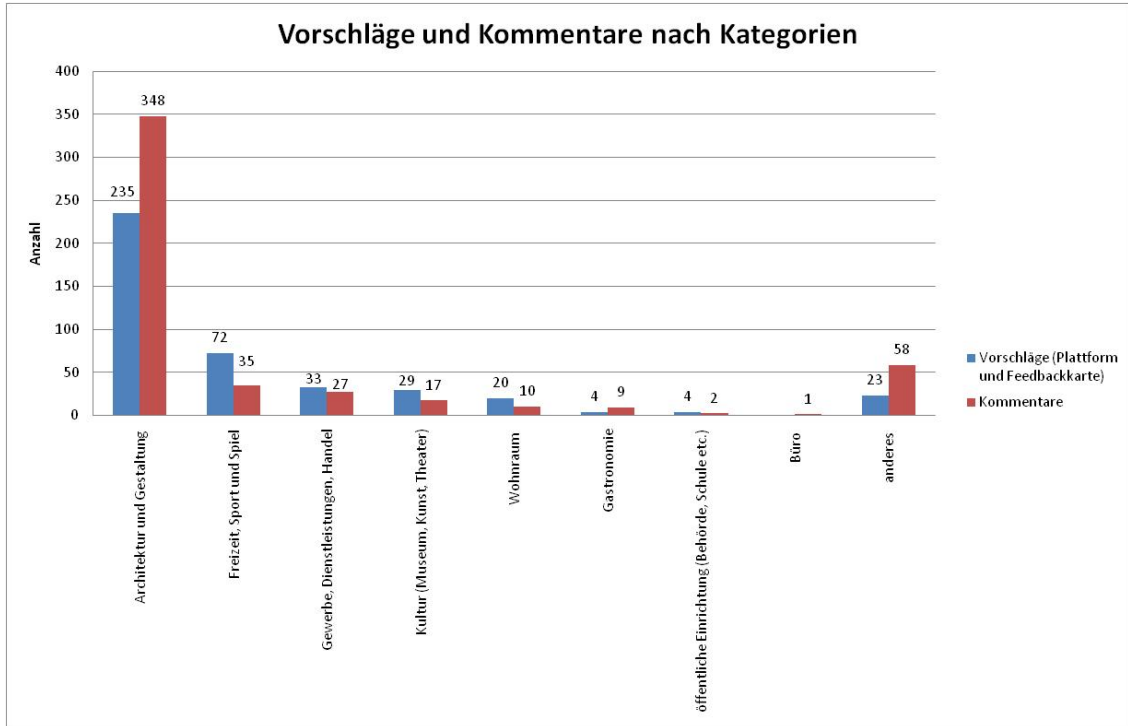
Übergreifend lässt sich als Ergebnis der Dresdner Debatte zum Neumarkt festhalten:

- Zustimmung zur bisherigen Neumarktentwicklung: Anerkennung der bisher erfolgten baulichen Entwicklung des Neumarktes und damit prinzipielle Anerkennung des städtebaulich-gestalterischen Konzeptes,
- Zustimmung zur neuen Herangehensweise und Bürgerbeteiligung „Dresdner Debatte“,
- Inhaltlicher Schwerpunkt der Online-Diskussion: Architektur und Gestaltung,
- Besonderheit/Symbolcharakter des Ortes ist eindeutig,

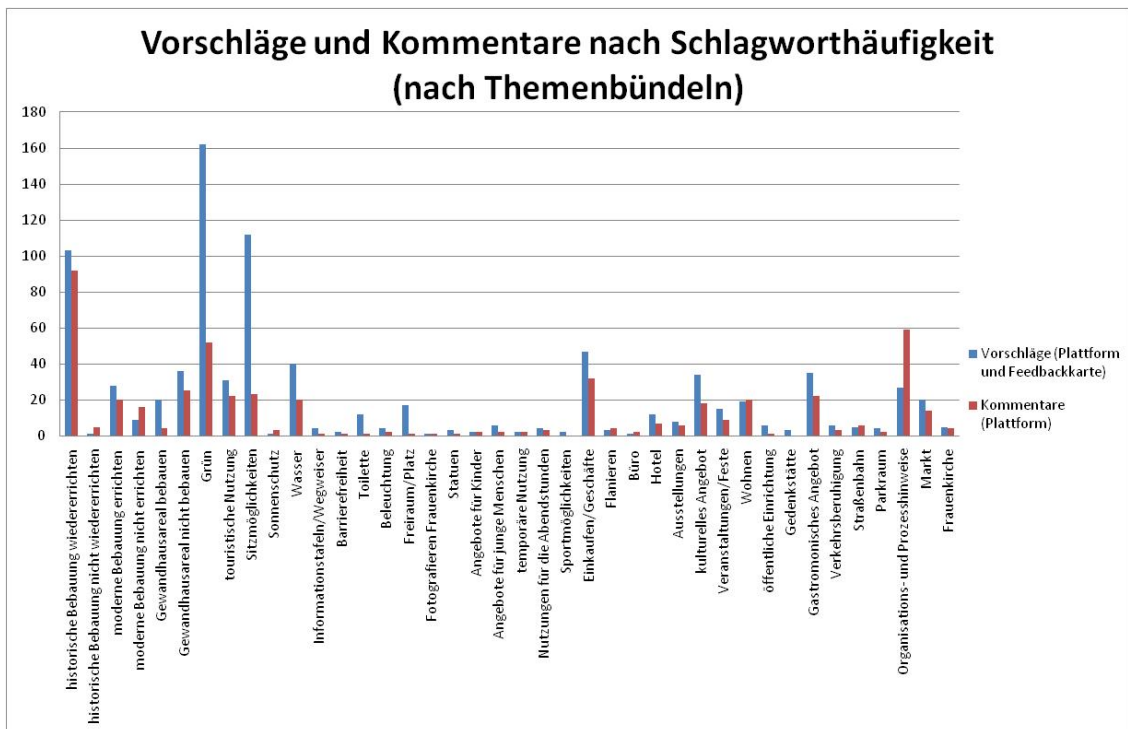
- Entscheidend ist die Wertediskussion für den Neumarkt: An was orientieren wir uns? Was wollen wir an diesem Ort zeigen?
 - Repräsentativer Ort für Touristen
 - alltäglicher Ort für die Dresdnerinnen und Dresdner
 - Traditionen bewahren und Zukunft Raum lassen,
- Votum der Dresdnerinnen und Dresdner für bessere Aufenthaltsqualität auf dem Neumarkt,
- temporäre Nutzungen zulassen,
- Prozess und Dresdner Debatte wird als positiv angesehen, kritische Anmerkungen, Anregungen und offene Fragen konnten geäußert werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Themenschwerpunkte der Diskussion und die jeweilige Anzahl der dazu eingereichten Beiträge (Online-Dialog und Feedbackkarten).

Kategorie	Anzahl Vorschläge	Anzahl Kommentare	Summe Beiträge
 Architektur und Gestaltung	235	348	583
 Freizeit, Sport und Spiel	72	35	107
 Gewerbe, Dienstleistungen und Handel	33	27	60
 Kultur (Museum, Kunst, Theater)	29	17	46
 Wohnraum	20	10	30
 Gastronomie	4	9	13
 Öffentliche Einrichtung	4	2	6
Anderes	23	58	81



Der grafische Überblick über die Verteilung der Schlagworte zeigt, dass am häufigsten die historische Bebauung, Grünflächen und Sitzmöglichkeiten sowie gewerbliche und kulturelle Angebote auf dem Neumarkt thematisiert wurden.



Im Nachfolgenden wird auf die inhaltlichen Kategorien der Diskussion (sowohl auf der Internetplattform als auch bei den Feedbackkarten) detailliert eingegangen. *(Angaben in Anführungsstrichen sind Zitate aus der Dresdner Debatte.)*

4.1.1 Architektur und Gestaltung

Die meisten Vorschläge und Kommentare enthielten Vorschläge zur Architektur und Gestaltung des Neumarkts. Insgesamt wurden 182 Vorschläge und 348 Kommentare zu diesem Thema veröffentlicht.

Zusammenfassung des Themas


Auch im Online-Dialog waren die in Dresden oft kontroversen Positionen zwischen traditioneller und zeitgenössischer Architektur spürbar. Deutlich wurden die verschiedenen Architekturauffassungen und die damit verbundenen Assoziationen. Der weitaus größte Teil sprach sich für eine Rekonstruktion des Platzes bzw. der den Stadtraum bildenden Gebäude aus. "In erster Linie sollte die historische Gebäudesubstanz wieder aufgebaut werden." Als Gründe wurden u. a. städtebauliche und gestalterische Vorstellungen, historische Bezüge und der Blick auf das Dresden vor der Zerstörung, Harmonie, Schönheit und Wohlfühlcharakter benannt. Der Neumarkt stehe für das historische Dresden und ist ein Magnet für Touristen. Des Weiteren wurde über die Rolle und Besetzung der Gestaltungskommission debattiert. Andere Stimmen sagten, dass „die Barockisierung Dresdens nicht ins Uferlose getrieben werden soll.“ Sie sprachen sich für moderne und zeitgenössische Akzente aus. Der Neumarkt wirke "künstlich und unlebendig" mit teurer "Einheits- und Touristengastronomie". Eine Stadt lebt immer in der Gegenwart, und dazu gehört "auch ein zeitgenössischer Baustil an markanten Stellen".


In der Diskussion wurden ebenfalls vermittelnde Sichtweisen zwischen „Alt“ und „Neu“ vertreten. Man könne die verschiedenen „Zeitschichten“ nebeneinander sichtbar machen. Die Brücke zur Moderne sollte – kulturell und architektonisch – geschlagen werden. Es wurde dabei gefragt, ob es nicht möglich ist, dass „Altes und Neues in einen produktiven Dialog miteinander treten?“.

Das Für und Wider einer Bebauung der Gewandhausfläche sowie die Entwicklung und Nutzung der unbebauten Flächen kam in diesem Themenschwerpunkt zur Sprache. Des Weiteren wurde über die Bedeutung des Kulturpalastes für den Neumarkt diskutiert und über die fehlende Vernetzung des Neumarkts mit seiner Umgebung, zum Beispiel mit den südlich und östlich angrenzenden innerstädtischen Bereichen gesprochen.


Zusammenfassung der Diskussionsstränge und Argumente

Im Folgenden werden Beiträge vorgestellt, denen die Teilnehmer/innen des Online-Dialogs sowie die Nutzer/innen der Feedbackkarten die viel Aufmerksamkeit geschenkt haben oder/und die das Anliegen in den jeweiligen Themenbündeln gut repräsentieren.

 Themenbündel „Architektur“	<i>Beschreibung</i>	<i>Beiträge</i>	<i>Komment.</i>	<i>Ausgewählte Beiträge</i>	<i>Zitate</i>
historische Bebauung wiedererrichten	traditionelles Bauen, historische Gebäudesubstanz wieder aufbauen, Bezug auf Geschichte für den Neumarkt wichtig, erinnert an Dresden vor der Zerstörung, Fluidum einer längst vergangenen Zeit in Stein, repräsentativ, Harmonie und Schönheit, Rekonstruktion von Verlorenem hat seine Berechtigung, Identität und Wohlgefühlcharakter, GHN, keine Experimente, Ensemble wie es früher war, Herz der Altstadt, Touristen weiter forcieren	103	92	27198, 27171, 27271, 27339	<p>„Bitte den Neumarkt histor. gestalten. 95% aller durch uns befragten Touristen wünschen keine Experimente, sondern ein Ensemble wie es früher war. Dresden ist groß genug um an anderer Stelle Kontrapunkte zu setzen.“</p> <p>„In erster Linie sollte die historische Gebäudesubstanz wieder aufgebaut werden.“</p>
historische Bebauung NICHT wiedererrichten	Charakterlosigkeit historischer Bauten, Disneyland, bizarr anmutendes Freilichtmuseum	1	5	27713 27215	<p>„Bei ihrem Historismus kommen sich anbiedernde Bauten ohne eigenem Charakter heraus, die obendrein die wenigen wirklich alten Bauten als problemlos reproduzierbare Architektur-Nippes diskreditieren.“</p> <p>„Worin also besteht der Zweck einer Gestaltung "wie früher"? Manchmal</p>


 Themenbündel „Architektur“	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
					scheint mir dieser Wunsch nur an einem Mangel an Ideen zu liegen. Oder an einem Mangel an Entschlusskraft?“
moderne Bebauung errichten	<p>Hinreichend historische Bauten, Übergang zur Moderne erreichen, Stadt entsprechend des Zeitgeistes prägen, moderner Bau als Kontrast zur Frauenkirche, nicht nur ‚Pseudo-Barockarchitektur‘, Gebäude mit interessanter und moderner Architektur errichten, zeitgenössischen Baustil verwenden, Zeichen der Moderne setzen, Moderne und Barock beleben sich gegenseitig, machen den Ort lebendig, Moderner Spiegel, Gegenwartsarchitektur errichten, moderne Architektur in das Platzkonzept eingliedern und Akzente setzen</p> <p>[häufig in Verbindung mit dem Gewandhausareal genannt]</p>	28	20	27289, 27536, 27758	<p>„Es sollte hier endlich die Brücke zur Moderne geschlagen werden, kulturell und architektonisch. Ein MOMA of Dresden, wäre der richtige Ansatz. Die Architektur muss spektakulär und selbst modern Art sein. Wenn der Architekt den Bogen vom Barock zur Moderne schafft, ist das wunderbar.“</p> <p>„Aber die Barockisierung Dresdens darf nicht ins Uferlose getrieben werden. Eine Stadt lebt immer in der Gegenwart und dazu gehört auch ein zeitgenössischer Baustil an markanten Stellen (z. B. Postplatz).“</p> <p>„nach Wiederherstellung der historischen Kulisse, die an manchen Ecken frei im Sinne des vermuteten Schönheitsideals nachempfunden wurde, besteht nunmehr</p>


 Themenbündel „Architektur“	<i>Beschreibung</i>	<i>Beiträge</i>	<i>Komment.</i>	<i>Ausgewählte Beiträge</i>	Zitate
					die Chance, dem Ensemble einen modernen Spiegel zu geben...”
moderne Bebauung NICHT errichten	Keine modernen Stadtbildexperimente, keine modernistischen Architekturen, keine architektonischen Versuche des 21. Jahrhunderts, keine „neuzeitlich geschmacklose Architektur“ in die Neubebauung einbringen, moderne Gebäude zerstören historischen Platz	9	16	27460 27693 27846	„Moderne Bauten sind oft großflächig und asymmetrisch gestaltet, wodurch sie in historischer Umgebung schnell langweilig und deplatziert wirken“
Gewandhausareal nicht bebauen	Sichtachsen freilassen, Grünanlage mit Bänken errichten (Stadtratsbeschluss) [Verweise darauf, dass Gewandhausareal bereits vor dem Krieg abgerissen wurde]	36	25	27196	“Man sollte den Platz der ursprünglichen Gewandhausfläche unbedingt freilassen, um "moderne" Sichtachsen zum barocken Ensemble zu ermöglichen!“
Gewandhausareal bebauen	Bau mit Kultureinrichtungen, Verkleinerung der Platzfläche/des Freiraums, Bau an die anderen Gebäude anpassen, barocke Bürgerhäuser, dekorative Brunnenanlage, modernen Bau errichten	20	4	27754	“Ein von Bürgern genutztes Haus, mit Klubräumen, Ausstellungsflächen für alle Kunstszene, Probenräume, vielleicht einem Kammermusiksaal o. ä. etc., auch einem "Bürgerbüro" vielleicht. Das könnte durchaus auf der Gewandhausfläche stehen- und muss, nein darf, auf keinen Fall historisierend aussehen.”
Grün	Begrünung des Neumarktes (Gewandhausareals), Bäume, Blumen, kleiner gemütlicher Park, Wiese/Grünfläche	162	52	27444	„Der Neumarkt braucht mehr Grünflächen. Bäume, Sträucher, Wiesen. Im Moment fehlt einfach die Gemütlichkeit.“


 Themenbündel „Architektur“	<i>Beschreibung</i>	<i>Beiträge</i>	<i>Komment.</i>	<i>Ausgewählte Beiträge</i>	<i>Zitate</i>
Touristische Nutzung	<p>Neumarkt benötigt Nutzungsbausteine außerhalb touristischer Nutzung, viele Touristen (aus aller Welt) auf dem Neumarkt, Tourismus als Aspekt der Stadtentwicklung, Neumarkt als touristisches Ziel, Leitlinien zur Regelung der touristischen Kutschfahrten aufstellen, gerade historische Bauten für Touristen interessant, Tourismusmagnet Neumarkt, Tourismus für Dresden gewaltiger Wirtschaftsfaktor und Imageträger, Gästen den Neumarkt zeigen, Tourismusgastonomie</p> <p>Neumarkt nur für Touristen nicht für Dresdner attraktiv</p>	31	22	27180 27270 27418 27456 27824	<p>„Der Tourismus als eine sich weiter entwickelnde und für Dresden wichtiger gewordene Aspekt der Stadtentwicklung darf nicht unbeachtet gelassen werden.“</p> <p>„Der Neumarkt ist überwiegend ein Platz für die Touristen. Ich hoffe, dass das so bleibt und dass noch mehr Touristen durch die historische Bebauung des Platzes angezogen werden. Ich selbst bin fast jede Woche mehrmals auf dem Neumarkt und freue mich über die vielen Touristengruppen aus aller Welt, die den Platz bevölkern. Wir Dresdner sollten stolz darauf sein, dass der Platz zum Touristenmagnet geworden ist.“</p>


Gestaltung Stadtmöblierung


Viele Beitragschreiber fragten sich, wie der Aufenthalt auf dem Neumarkt angenehmer gestaltet werden könnte. Ein Problem stellt für viele die starke Wärmeentwicklung des Platzes im Sommer dar. Eine wichtige Rolle spielten Verbesserungsvorschläge, die Begrünung, Wasserspiele oder andere Arten von Wasser, (kostenfreie und) zum Ambiente passende Sitzmöglichkeiten, die Beleuchtung oder die Einrichtung mobiler Eventarchitektur zum Thema haben. Auch sehr konkrete Einzelfragen, wie das Fehlen von geeigneten Fahrradparkmöglichkeiten, die Einrichtung von öffentlichen Toiletten oder die Verbesserung der Behindertengerechtigkeit wurden angemerkt.

 Themenbündel „Gestaltung“	<i>Beschreibung</i>	<i>Beiträge</i>	<i>Komment.</i>	<i>Ausgewählte Beiträge</i>	<i>Zitate</i>
Sitzmöglichkeiten	Bänke, Sitzgruppen, kostenfreie Sitzgelegenheiten, nicht nur Sitzgelegenheiten in gastronomischen Bereichen, „keine Altmarkt-Bunker-Bänke“, historische Bänke, Schatten spendende Sitzgelegenheiten, möglichst aus Holz, schmiedeeiserne Bänke, mit sonnenstrahlenabwehrender Leichtüberdachung, Ruhebänke,	112	23	27197 27417 27431 27510 27800 27810	„Bänke auf denen man sich weder eine Blasenentzündung noch einen Sonnenstich holt und auf denen man nicht zum Bestellen von Speisen und Getränken genötigt wird.“ “aber bitte keine Altmarkt-Bunker-Bänke sondern schöne alte wie sie auf der Brühlschen Terrasse stehen.” „mit schönen schmiedeeisernen Bänken, im Alt-Dresdner Stil (Bsp. Brühlsche Terrasse)“
Sonnenschutz	Schatten spendende Sitzgelegenheiten, sonnenstrahlenabwehrende Leichtüberdachung, Schatten spendende Bäume	1	3	27163 27510	„Vertragen sich Bäume an dieser Stelle überhaupt mit der umliegenden Bebauung und Nutzung des Platzes? Falls nicht, wäre eine

 Themenbündel „Gestaltung“	<i>Beschreibung</i>	<i>Beiträge</i>	<i>Komment.</i>	<i>Ausgewählte Beiträge</i>	<i>Zitate</i>
					andere sonnenstrahlenabwehrende Leichtüberdachung (Tarp) von Sitzgelegenheiten sicher nicht schlecht.“
Wasser	Brunnen, Wasserspiele, Wasserkanäle, offenes Wasser, Brunnenparkanlage, Neptunbrunnen auf den Neumarkt versetzen, Kaitzbach auf Bodenniveau pumpen und oberirdisch in die Elbe fließen lassen, Springbrunnen mit bewegtem Wasser, kleiner Wasserlauf, der im alten Stadtgraben fließt	40	20	27408 27433 27874	“Vorschlag für Brunnen, Wasserspiele oder Wasserkanäle” “Schön wären auch ein oder mehrere kleine wasserführende Kanäle im Boden. Dazu könnte ein Teil des Kaitzbaches auf Bodenniveau gepumpt werden und oberirdisch in die Elbe fließen”
Informationstafeln/ Wegweiser	Schilder mit Informationen zu den Leitbauten anbringen, Wegweiser (historisch gestaltet)	4	1	27851 27680	„Wie wäre es, wenn man an alle Bauten, die als Leitbau/Leitfassade rekonstruiert wurden, eine Plakette anbringt, auf der der Besucher kurz und knackig lesen kann: "Originalhaus von anno 17??, zerstört am 13.02.45, mit am Original orientierter Fassade wiedererrichtet im Jahre 20??" ??? Weitere Informationen zu Investor, Baumaterial und Nutzung vor/danach, vielleicht sogar mit altem Bild, könnte

 Themenbündel „Gestaltung“	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
					als Ergänzung hinzugefügt werden.“ „Wegweiser und Information für die Orientierung fehlen in angepasster historischer Form.“
Barrierefreiheit	Gestaltung des Platzes für Rollstuhlfahrer, anteilige Durchwegung mit ebenem Pflaster, behindertengerechte Zufahrten	2	1	27774	„Wir als Rollstuhlfahrer fahren äußerst ungern über den Neumarkt. Das Kopfsteinpflaster erschwert das Berollen des Platzes erheblich. Man wird in seinem Rollstuhl durchgeschüttelt und kommt nur mit Mühe voran. Wichtig ist deshalb, dass die Hauptbewegungsrichtungen des Platzes erschütterungsarm gestaltet werden. Es gibt viele gute Beispiele auch an historischen Plätzen anderer Städte, wo dieses Problem gut gelöst wurde. Nur Dresden schafft das leider nicht.“
Toiletten	Öffentliche Toiletten, gestalterisch akzeptable Toiletten, Toilettenanlage	12	1	27314 27502	„Dem Neumarkt fehlen gestalterisch akzeptable Toiletten. Außerdem wünsche ich mir mehr Grün. Außerdem fehlt dem Platz abends eine entsprechende Lichtgestaltung“

 Themenbündel „Gestaltung“	<i>Beschreibung</i>	<i>Beiträge</i>	<i>Komment.</i>	<i>Ausgewählte Beiträge</i>	<i>Zitate</i>
Beleuchtung	Anstrahlen des Martin Luther Denkmals, Lichtgestaltung in den Abendstunden, historische Beleuchtung beibehalten	4	2	27445, 27413, 27502	„Warum wurden die Straßenlaternen in der historischen Altstadt im letzten Jahr mit so fürchterlich grellen und kalt wirkenden Leuchtmitteln ausgestattet??? In der Rampischen Straße wurde vor 2 Wochen die beiden letzten gelblich scheinenden Leuchtmittel entfernt und durch die grellen ausgetauscht. Die Atmosphäre rund um den Neumarkt wäre um ein Vielfaches angenehmer, wenn die Straßenlaternen wieder im gelbliche Licht erstrahlen würden!!!“
Freiraum/ Platz	Fläche freilassen für Veranstaltungen, zum Bewundern der historischen Gebäude/ Frauenkirche	17	1	27253, 27805	„Ich finde, nicht jede freie Fläche sollte zugebaut werden. Es braucht auch Freiraum, um unsere wunderschöne Frauenkirche zu bewundern.“
Fotografieren	Foto-Point mit Blick auf die Frauenkirche	1	1	27287	„überdachter kleiner Platz an dem man Frauenkirche auch bei Regen und mit Familie fotografieren kann“
Statuen/Skulpturen	Moderne Skulpturen, Figuren aus dem Lapidarium	3	1	27682 27705	„Der wiederzuerrichtende Innenhof [des Palais


 Themenbündel „Gestaltung“	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
					Hoym] könnte als Hof für moderne Skulpturen, ggf. als Wechselausstellungsort, genutzt werden.“


4.1.2 Freizeit, Sport und Spiel


Zu dem Themenschwerpunkt „Freizeit, Sport und Spiel“ wurden 53 Vorschläge und 35 Kommentare veröffentlicht.

Zusammenfassung des Themas

Die Beiträge, die zu der Kategorie „Freizeit, Sport und Spiel“ von den Teilnehmern abgegeben wurden, befassten sich unter anderem mit einer familienfreundlichen Gestaltung des Platzes. Insbesondere für Spielmöglichkeiten für Kinder wurde plädiert. In diesem Zusammenhang wurde auch der Wunsch nach Kinderbetreuungsangeboten geäußert. Weiterhin wurde angeregt, stärker auf die Nutzungsansprüche von Jugendlichen einzugehen. Genannt wurden in diesem Zusammenhang bspw. die Schaffung einer Diskothek oder anderer Nutzungsmöglichkeiten speziell für die Abendstunden. Es wurde für temporäre Nutzungen wie Ausstellungen und Lichtprojektionen plädiert. Im Zusammenhang mit der sportlichen Nutzung wurde zum Beispiel die Möglichkeit von Tanzveranstaltungen auf dem Platz angeregt.

 Themenbündel „Freizeit, Sport und Spiel“	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Angebote für Kinder	Spielplätze, Wasserspiele, Kinderbetreuung	2	2		Kommentar zu 27653: „Das ist doch mal ein Vorschlag!!!!!! Hier steckt meines Erachtens sehr viel Potential drin. Mit den Kinder kommen die Eltern. Mit beiden kommt das Leben. Nur, wie soll er aussehen,

 Themenbündel „Freizeit, Sport und Spiel“	Beschreibung	Beiträge	Komment	Ausgewählte Beiträge	Zitate
					<p>der Kinderspielplatz in der Innenstadt? Ich kenne kein schöne Beispiel aus anderen Städten. Wasser wäre toll für Kinder. Ich mag diese Idee, auch wenn ich keine konkreten Vorschläge habe, aber ich habe auch keine Kinder. Vielleicht könnten die Kinder selber Vorschläge machen.“</p>
Angebote für junge Menschen	Schaffung von Angeboten für junge Menschen, günstigere Angebote, Tanzmöglichkeiten für die Abendstunden/Diskotheek	6	2	27531 27803	<p>“Groove Station” (siehe Katharinenstraße) einziehen, mit einer Atmosphäre die auch junge Dresdnerinnen & Dresdner anlockt, mit toller Live-Musik, Tischfußball, Tischtennis, Billard, erschwinglichen Getränkepreisen. Dazu noch ein Bistro, klein aber fein. Bitte mit Ausstrahlung und Rock'n'Roll-Musik, ner Jukebox, Milch-Shakes, Hamburgern, Hot-Dogs. Was für junge Leute. Das bringt Leben in den Neumarkt-Laden. Die Preise sind ohnehin mit ausschlaggebend.”</p>
Temporäre Nutzung	Unterschiedliche Projektionen der Gebäude, die noch errichtet werden	2	2	27670 27376	„Die verschiedenen Gebäude, welche

 Themenbündel „Freizeit, Sport und Spiel“	Beschreibung	Beiträge	Komment	Ausgewählte Beiträge	Zitate
	sollen, Wechselausstellungsort im Innenhof des Palais Hyom, Kunstschaukasten, in dem junge Künstler sich und ihre Werke zur Schau stellen können				<p>noch fehlen, könnten als holografische Modelle an den Platz projiziert werden. Dann gäbe es auch weniger Streit zu den Einzelgebäuden, sie könnten wahlweise barockisiert, modern oder neugotisch gezeigt werden.“</p> <p>Zu Kommentar 27376, Kunstschaukasten: „Außerdem sollten die Nutzer regelmäßig "rotieren". Man könnte etwa den Raum tageweise vergeben. Das wäre leicht einprägsam und würde eine spontane Nutzung erlauben.“</p>
Nutzungen für die Abendstunden	Theater, Konzertsaal, Bars, Clubs, Diskothek	4	3	27260 27431 27803	<p>„ein Theater, Konzertsaal oder ähnliches. Etwas was auch noch Nachts diesen Platz am "laufen" hält.“</p> <p>“Es muss mehr Bars und Clubs in der Altstadt geben und besonders am Neumarkt das verleiht ihm Charakter.“</p>
Sportmöglichkeiten	Sandflächen zum Beach-Volleyball spielen, kleines Stadion, Tanzkurse	2	-	27205 27654 27606	„Es wäre schön mehr Nutzungen für die Freizeit der Dresdner auf dem Neumarkt zu finden. Ich habe als junges Mädchen hier tanzen gelernt, warum nicht solche o. ä. Angebote?“


4.1.3 Gewerbe, Dienstleistungen und Handel


Zu dem Thema „Gewerbe, Dienstleistungen, Handel“ wurden von den Teilnehmern insgesamt 27 Vorschläge und 27 Kommentare verfasst.

Zusammenfassung des Themas

Beim Themenkomplex „Gewerbe, Dienstleistungen, Handel“ wurde deutlich, dass die Geschäftsstruktur ein Grund dafür ist, dass sich viele Stadtbewohnerinnen und -bewohner nicht oft am Neumarkt aufhalten. Die Struktur sei eher auf Touristen und weniger auf den täglichen Bedarf der Dresdnerinnen und Dresdner ausgerichtet. Individuelle Geschäfte, Spezialitätenläden (regionale Produkte, Buchläden, Konfiserien) und eine kleinteilige Parzellierung könnten nach Ansicht der Debattierenden den Nutzungsmix befördern. Vor allem Lebensmittelgeschäfte werden von einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermisst. Ladengeschäfte größerer Ketten werden aber tendenziell abgelehnt. Daneben gab es Für- und Widerstimmen für Imbisseinrichtungen.

Zudem wurde von vielen Teilnehmern das Preisniveau im Bereich des Neumarktes kritisch angemerkt. Einige Teilnehmer sprachen sich klar dagegen aus, einen zu hohen Anteil an Büronutzungen in den angrenzenden Gebäuden zu etablieren. Zudem wurde angeführt, dass der Anteil der Hotels in diesem Bereich nicht weiter ausgebaut werden solle. Stattdessen solle Wohnraum geschaffen werden.

 Themenbündel „Gewerbe, Dienstleistungen und Handel“	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Einkaufen/Geschäfte	Aufsuchen von Geschäften, Ausbau des Einzelhandelsangebots, nicht nur Souvenirläden, Geschäfte des täglichen Bedarfs/Lebensmittelgeschäft, Spezialitätenläden	47	32	27248, 27294, 27472	„Dresden ist Landeshauptstadt. Das Angebot der Geschäfte ist aber eher wie in einer Kleinstadt und beschränkt sich auf "Esprit und Co". In einer Weltstadt vermisste ich Shops wie z. B. von Louis Vuitton, Gucci, Kiehl Cosmetics, einen Topshop, Jeans-Geschäfte der gehobenen Marken usw. Warum gibt es so etwas immer nur in


 Themenbündel „Gewerbe, Dienst- leistungen und Handel“	<i>Beschreibung</i>	<i>Beiträge</i>	<i>Komment.</i>	<i>Ausgewählte Beiträge</i>	<i>Zitate</i>
					Berlin, Hamburg und München (und Prag)?“
Flanieren	Verbinden des Besuchs des Platzes mit dem Einnehmen eines Imbisses oder einem Museumsbesuch, Flaniermeilen	3	4	27220 27870	„Als Dresdener geht man auf den Neumarkt zum Bummeln (das neu entstandene sehen - Architekturmix bis auf Kleinigkeiten total gelungen), Flair genießen, man besucht Konzerte der Frauenkirche, geht zum Einkaufen. Beim Bummeln einen kleinen Imbiss, etwas trinken, einen Eisbecher.“
Büro	Büronutzungen werden Platz beherrschen, Neumarkt sollte kein teures Büroviertel sein, Nutzungsmischung als Ziel	1	2	27356, 27161, 27646	„Als Vorbild für Urbanität muss man sich nur die äußere Neustadt anschauen. Dort funktioniert alles vorbildlich: Mischung aus Wohnen, Einzelhandel, Gastronomie, Büros und Kultur, erschwingliche Mieten, hervorragendes Stadtbild. Warum nicht daran orientieren? Der Altstadt fehlt diese gesunde Mischung.“
Hotel	Keine weiteren Hotels besser Wohnungen errichten, verkehrliche Erschließung der Hotels über Tiefgarage, Kunstmuseum mit Übernachtungsmöglichkeit	12	7	27356	„Ohne bezahlbaren Wohnraum bleiben Dresdner außen vor. So ist vorgegeben, Büros, dresdenferner Handel u. Hotellerie werden diesen Platz beherrschen.“


4.1.4 Kultur (Museen, Kunst, Theater)


Zum Themenkomplex „Kultur“ wurden 20 Vorschläge und 17 Kommentare von den Teilnehmern der Debatte eingebracht.

Zusammenfassung des Themas

Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten heraus, dass kulturelle Nutzungen den Neumarkt beleben würden und damit interessante Angebote für die Dresdnerinnen und Dresdner bieten könnten. Zum Themenschwerpunkt „Kultur“ wurde unter anderem vorgeschlagen, durch das Angebot von mobilen oder fest installierten Räumen oder Bühnen für Ausstellungen und Veranstaltungen für etablierte, lokale und junge Künstler den Platz zu beleben. Im Zeichen der WM stand der Wunsch nach „Public Viewing“. Insbesondere auch jüngere Diskussionsteilnehmer wünschten sich mehr Möglichkeiten zum Ausgehen und Räume für Bandproben.

 Themenbündel Kultur	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Ausstellungen	Kunstschaukasten, Pavillon mit Darstellung geschichtsträchtiger Stadtteile Dresdens, Projektion von Gebäuden die noch errichtet werden sollen, Infostelle zu Dresden und zur Geschichte des Platzes	8	6	27376 27784 27670 27663	„Es muss also etwas her, wo es 'öfter mal was Neues' gibt %96 etwas, was interessant bleibt. So legt die Nähe zur Hochschule für bildende Künste doch eine Art 'Kunstschaukasten' (früher: Stadttloggia) nahe. Ein Raum, wo die jungen Künstler der Stadt SICH und ihre Werke zeigen könnten.“
kulturelles Angebot	Kulturzentrum für Bürger, Gewandhaus als Operette, Kammermusiksaal im Palais Hoym, kulturelle Gebäude (Frauenkirche), Museum, Theater, Kunsthalle für moderne Malerei	34	18	27180 27452	„Der Neumarkt benötigt, um ein wichtiger Ort für die Dresdner zu werden, Nutzungsbausteine, die einen Zielpunkte außerhalb touristischer Anliegen

 Themenbündel Kultur	<i>Beschreibung</i>	<i>Beiträge</i>	<i>Komment.</i>	<i>Ausgewählte Beiträge</i>	<i>Zitate</i>
					<p>darstellen. In der Regel leisten diese Einrichtungen der Kunst und Kultur“</p> <p>„Wenn dann noch ein Kammermusiksaal im wieder errichteten Palais Hoym hinzukäme, wäre der Neumarkt um eine Attraktivität reicher.“</p>
Veranstaltungen/ Feste	<p>Eventhaus, Open-Air-Bühne für (kostenlose) Konzerte und Aufführungen, Tanzvorstellungen aus Hellerau, internationales Kleinkunstfestival, große Veranstaltungen, Events, Public Viewing, kleines Barockfestival, Umzüge, BRN, CSD, Dixieland-Festival, regelmäßige Live-Musik, Street-Art-Veranstaltungen, Theateraufführungen, jährliche Veranstaltungen zu Ehren von Komponisten, die in Dresden gewirkt haben</p>	15	9	<p>27393</p> <p>27529</p> <p>27676</p> <p>27233</p>	<p>„Mein Vorschlag wäre der Bau einer Open-Air-Bühne, ohne aufwendiges Verhalten von Medientechnik, auf der für den Bürger in regelmäßigen Abständen kostenlose Konzerte und Aufführungen stattfinden sollten, finanziert von der Stadtverwaltung, also von uns Bürgern. Bei einer entsprechenden Gestaltung des Platzes könnte hier ein Ort entstehen, an dem sich die Bürger im Sommer zu einem Vormittagspicknick bei klassischer Musik, zu abendlichen Chorgesängen, zu einem Orchesterkonzert oder auch zu Aufführungen und Jazzkonzerten treffen könnten.“</p> <p>„Was Dresden weltoffen macht sind die Veranstaltungen, das südliche Flair. BRN, CSD, das</p>


 Themenbündel Kultur	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
					Dixieland-Festival und und und... das zeigt Weltoffenheit.“

4.1.5 Wohnraum

Insgesamt wurden zum Thema „Wohnraum“ 19 Vorschläge und 10 Kommentare während der Online-Phase veröffentlicht.

Zusammenfassung des Themas

Beim Themenkomplex „Wohnraum“ wurde von den Teilnehmern angeführt, dass bezahlbarer Wohnraum am Neumarkt nach Meinung vieler begünstigen würde, dass ein lebendiger "Platz für die Dresdnerinnen und Dresdner" entsteht. Es wurde angeregt, im Umfeld des Neumarktes auch Raum für Studentenwohnungen zu schaffen. Allerdings gab es daneben Stimmen, die sich auf Grund der Lage vor allem für exklusive Wohnungen aussprachen. Daneben wurden konkrete Anforderungen formuliert, wie zum Beispiel eine altersgerechte Ausstattung für Wohnungen am Neumarkt.

 Themenbündel Wohnraum	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Wohnen	Neumarkt als Wohnquartier nutzen, mehr Wohnungen für Dresdner, stärkere Konzentration auf den Wohnungsbau in den noch zu errichtenden Quartieren, preiswertere Wohnungen, Wohnungen in den oberen Geschossen, bezahlbarer und attraktiver Wohnraum [insbesondere als Schlagwort vergeben, wenn die Hauptaussage eines Beitrags ein anderer war und nicht die Kategorie „Wohnraum“ vergeben werden konnte]	19	20	27257 27814 27180	„Um eine Belebung der Innenstadt zu erreichen müssten mehr Wohnungen und kleinteilige Geschäfte um den Neumarkt entstehen.“


4.1.6 Öffentliche Einrichtung


Zu der Kategorie „öffentliche Einrichtung“ wurden von den Teilnehmern insgesamt 3 Vorschläge und 2 Kommentare verfasst.

Zusammenfassung des Themas

Im Hinblick auf das Themenfeld „öffentliche Einrichtung“ wurde angeregt, öffentliche Funktionen an den Neumarkt zu verlegen, zum Beispiel ein Bürgerbüro oder ein Stadtteilhaus für die Altstadt-Bewohner, in dem verschiedene Aktivitäten möglich wären. Überdies wurde für die Ansiedlung von Bildungsinstitutionen, wie bspw. Schulen plädiert.

Ferner wurde die Einrichtung einer öffentlich zugänglichen Gedenkstätte mit Fotos vorgeschlagen, die an das zerstörte Dresden erinnern.

 Themenbündel Öffentliche Einrichtung	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
öffentliche Einrichtung	Öffentliches Gebäude, Teile der Stadtverwaltung, Außenstellen von Behörden, Kindertagesstätte, Schule, Volksschulfunktionen, Musikschule, Turnhalle im Palais Hoym errichten, Stadtinformation [insbesondere als Schlagwort vergeben, wenn die Hauptaussage eines Beitrags ein anderer war und nicht die Kategorie „öffentliche Einrichtung“ vergeben werden konnte]	6	1	27260 27654 27163	„Behördliche Nutzungen (Schulen, Außenstellen von Behörden etc.) würden dem Platz auch seine Funktion als reine Touristenadresse nehmen und die Einwohner dazu bewegen ihn auch als Ort des täglichen Lebens und des Alltags zu empfinden.“
Gedenkstätte	Gedenkraum, unterirdische Gedenkstätte nach Idee von Herrn Blobel	3	-	27858 27194	„Allerdings bin ich der Ansicht, dass man Leid und Zerstörung auf Dauer nicht konkret genug nur durch Symbole, wie z. B. auch Denkmäler darstellen kann. Deshalb schlage ich vor in den


 Themenbündel Öffentliche Einrichtung	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
					<i>Arkaden der Bebauung neben der gestalteten Gewandhausfläche einen frei zugänglichen schlichten Gedenkraum einzurichten."</i>

4.1.7 Gastronomie

Im Themenkomplex „Gastronomie“ brachten die Teilnehmer insgesamt 3 Vorschläge und 9 Kommentare an.

Zusammenfassung des Themas

Ähnlich dem Thema „Gewerbe, Dienstleistungen, Handel“ wurde auch beim Themenkomplex „Gastronomie“ von einigen Teilnehmern kritisiert, dass das gastronomische Angebot zu stark auf touristische Nutzungen ausgerichtet sei. Auch das tendenziell hohe Preisniveau wurde in diesem Zusammenhang thematisiert. Angeregt wurde die Etablierung von regionaltypischen Gastronomiebetrieben.

 Themenbündel Gastronomie	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Gastronomisches Angebot	Café- und Restaurantbesuche, Gastronomie stark auf Touristen ausgerichtet, Preisniveau der Gastronomie, regionstypische Gastronomie	35	22	27448 27556 27663	<i>„Um es mit Nina Hagen zu sagen: "Alles so schön bunt hier!" Aber eben auch alles so künstlich. Die Grenzen zwischen dem wirklich Historischen und dem Auf-Alt-Gemachten sind komplett verschwommen und sollen hier auch gar nicht sichtbar gemacht werden. Erzeugt zumindest bei mir enormes Unwohlsein. Und diese</i>

					<i>ganze gesichtslose Einheits- und Touristengastromie, die sich hier angesiedelt hat (und sich die Mietpreise hier leisten kann) macht die Sache auch von der Nutzungsseite her betrachtet nicht besser.“</i>
--	--	--	--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4.1.8 Andere Themen

Neben den Schwerpunktthemen wurden zusätzliche Ideen zur Nutzung formuliert. Insgesamt wurden 15 Vorschläge und 58 Kommentare abgegeben, die keiner der anderen Kategorie zuordenbar waren. Einige Dresdnerinnen und Dresdner wünschten sich den Platz möglichst verkehrsfrei. Andere Stimmen wünschten sich hingegen eine bessere Verkehrsanbindung und mehr Parkplätze. Auch der Wunsch nach einer Straßenbahnlinie wurde laut.

Überdies wurden auch an dieser Stelle, zusätzlich zu den Beiträgen im Forum Lob und Kritik, viele Hinweise zu dem Verfahren der Dresdner Debatte angebracht.

Themenbündel Andere Themen	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Verkehrsberuhigung	Keine Autos, wirklich geschützte Fußgängerzone, Anlegen von Grünflächen/ Blumenkübeln zur Abgrenzung notwendigen Linienverkehrs, Neumarkt als Parkplatz für Rikschas sperren, Installation von Pollern, nicht einmal Fahrradverkehr zulassen	6	3	27554 27402 27446	<i>„Auch wenn der Neumarkt eigentlich als Fußgängerzone ausgeschildert ist, fahren ständig Autos, Reisebusse etc., über den Platz. Warum werden am Ende der Rampischen Straße und der Landhausstraße nicht (versenkbare) Poller installiert? Damit würde der Neumarkt nicht ständig von Autofahrern als Abkürzung genutzt.“</i>
Straßenbahn	Straßenbahn über den Neumarkt fahren lassen/ an dem Markt entlang	5	6	27192	<i>„Es wäre gut, wenn die Straßenbahn</i>

Themenbündel Andere Themen	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
	führen, keinesfalls Neuverlegung der Straßenbahn,			27562	über den Platz fahren würde (vom Schlossplatz über Neumarkt in die Moritzstraße).“ „Gute Idee! Straßenbahnhalte- stelle würde auch vermehrt Dresdner zum "schnell mal aussteigen und etwas besorgen" animieren.“
Parkraum	Mehr Parkplätze, Parkplatz gegenüber des Polizeigebäudes Innenstadt hat genügend Parkflächen	4	2	27437 27417	„Viele wundern sich über leere Läden, pleitegehende Gewerbeeinheiten usw. Es ist nun mal so, dass ohne Parkplätze (z. B.: Wilsdruffer Str.) keine kaufkraft- fähige Kundschaft angezogen wird. Keine Parkplätze - kein Umsatz. Leute mit der ent- sprechenden Kaufkraft fahren nicht mit der DVB o. dem Fahrrad und werden die nie tun. Die Leute wollen auch nicht durch Tiefgaragen irren, sondern zentral parken und ihre Einkäufe erledigen. Wenn sich die Autofeindlichkeit nicht in der Stadt legt werden weiter Läden und Res- taurants nach und nach aussterben bzw. an den Rand mit guten Parkmög- lichkeiten (Elbepark usw.) gedrängt.“

Themenbündel Andere Themen	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Organisations- und Prozesshinweise	<p>Bedeutsamkeit der Debatte,</p> <p>Kritik an Zeitpunkt (hätte früher etabliert werden müssen),</p> <p>Dank für Beteiligungsmöglichkeit,</p> <p>Beiträge zu Sinn und Unsinn der Debatte,</p> <p>Hoffen auf Ehrlichkeit der Dresdner Debatte (keine Alibiveranstaltung)</p> <p>Infragestellung der Debatte vor Hintergrund des Stadtratsbeschlusses,</p> <p>Verbesserungsvorschläge zur Beteiligungsmöglichkeit,</p> <p>Kritik/Hinterfragung der Eingangsfrage,</p> <p>Diskussion nicht nur auf Nutzung beschränken, nicht so stark hierauf lenken,</p> <p>Äußerungen zur Gestaltungskommission,</p> <p>Ausweitung der Debatte auf andere Themen/Orte</p>	27	59	<p>27176</p> <p>27273</p> <p>27398</p> <p>27644</p>	<p>„Diese Debatte ist längst überfällig. Aber nachdem der Neumarkt schon fast vollständig bebaut ist, auch reichlich nutzlos. Man hätte schon viel früher die Gestaltung dieses wichtigen Platzes öffentlich diskutieren müssen.“</p> <p>„Alle Dresdner in diese Debatte einzubeziehen, ist aus meiner Sicht ein völlig sinnloser Weg. Eine Sackgasse, deren Ende wohl bekannt ist. Denn das Ergebnis muss jedem normal denkenden und mündigen (!) Bürger von vorn herein klar sein. Die durch diverse Pressekampagnen und unreflektiert konsumierte Zeitungsüberschriften durch und durch auf Gleichschritt gebrachten Dresdner werden Sitzgelegenheiten, Grün und Wasser fordern. Und das war's.“</p> <p>„Ich hoffe nur, dass die Vorschläge der Dresdner kritische Berücksichtigung finden und nicht letztendlich allein die " Gutachten mit Steuergeldern teuer</p>

Themenbündel Andere Themen	Beschreibung	Beiträge	Komment.	Ausgewählte Beiträge	Zitate
					versorgter "Experten", diese Diskussion also nicht nur eine parteitaktische Alibifunktion er- füllt.“

4.2 Online-Umfrage / Twitter

Zusätzlich zur moderierten Online-Diskussion, in der konkreten Vorschlägen zur Gestaltung geäußert werden konnten, bestand die Möglichkeit, sich über die Online-Umfrage an der Diskussion zur Nutzung des Dresdner Neumarktes zu beteiligen. 194 Personen vervollständigten entweder den Satz „Ich gehe oft zum Neumarkt, weil ...“ oder seinen Gegenpart „Ich gehe selten zum Neumarkt, weil ...“. Davon nannten 126 Gründe, warum sie oft und 68, warum sie nur selten am Neumarkt sind.

Die Kombination der Umfrage mit einem projektspezifischen Twitter-Account ist sehr erfolgreich gewesen. Interessant ist vor allem die Vernetzung von lokalen Initiativen und Personen, die nun der Dresdner Debatte folgen. 66 Follower sind eine gute Basis für künftige Debatten, die man jederzeit aktivieren und nutzen kann.

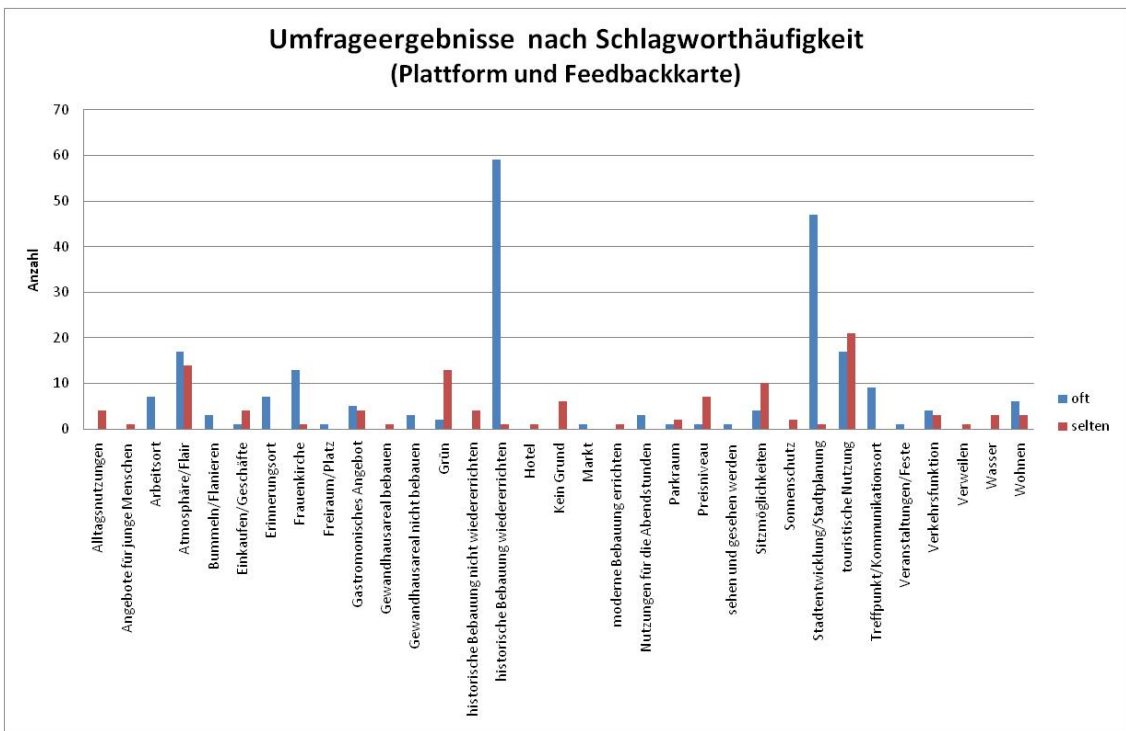
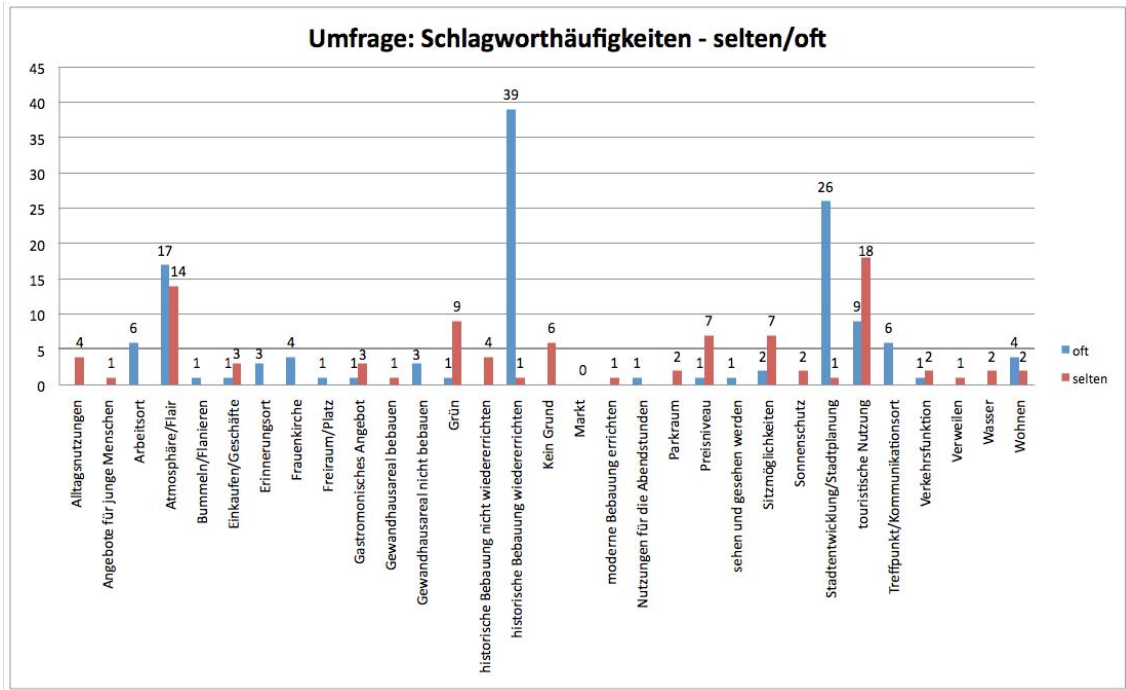
The screenshot shows the Twitter profile of 'DresdnerDebatte'. The profile name is 'Dresdner Debatte' with the location 'Dresden'. The bio states: 'Biografie im Rahmen der Online-Beteiligung auf www.dresdner-debatte.de können interessierte Bürgerinnen und Bürger sagen, warum Sie oft oder selten zum Neumarkt gehen.' The profile has 118 followers, 66 following, and 6 lists. The 'Tweets' section shows three tweets:

- Tweet 1:** 'Dresdner Debatte – für alle Neugierigen ein erstes Fazit: <http://tinyurl.com/DDFazit> – ausführl. Ergebnis+öff. Vorstellung folgt im Herbst' (1:06 PM Jul 9th via web)
- Tweet 2:** 'Dresdner Debatte No. 1 ist beendet, die rote Box am Neumarkt erstmal geschlossen. Jetzt werden alle Beiträge ausgewertet!' (1:02 PM Jul 9th via web)
- Tweet 3:** 'Umfrage: Ich gehe oft zum Neumarkt, weil ich die historischen Bezugspunkte liebe. <http://twiturl.de/gdeiah>' (5:26 PM Jul 8th via API)

Below the tweets, there is a link to 'Umfrage: das Gebiet für mich mit Kindheitserinnerungen verbunden ist. <http://twiturl.de/gdeiah>' (3:05 PM Jul 8th via API). At the bottom, it says 'Letzter Tag = letzte Chance für deine Idee: Was willst du auf'.

Als Ergebnis der Umfrage lässt sich festhalten, dass als Grund für häufiges Besuchen des Neumarktes oftmals die historische Bebauung angegeben wird bzw. dass es interessant ist, die städtebauliche Entwicklung live zu erleben und zu beobachten.

Interessant ist, dass die Atmosphäre und das Flair fast genauso viele Leute ansprechen, dort zu verweilen als auch fernhalten. Vor allem die geringe Alltagsnutzung, das Preisniveau und die touristische Nutzungen halten viele Dresdnerinnen und Dresdner davon ab, den Neumarkt aufzusuchen.



Kategorien, die bereits im Zusammenhang mit den Vorschlägen beschrieben wurden:

Themenbündel	Beschreibung	oft	selten	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Angebote für junge Menschen	Preisniveau für „junge Erwachsene“ zu hoch	-	1	27323	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil er für mich als "junger Erwachsener" zu teuer ist.“
Bummeln/Flanieren	Zum Flanieren sehr gut geeignet	3	-	27751	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil er mir zum Flanieren am besten gefällt - ist das neue Herz.“
Einkaufen/Geschäfte	Erledigung von Einkäufen Einkaufen zu teuer, keine Lebensmittelmärkte vorhanden	1	4	27608 27304	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil Ich gehe oft zum Neumarkt, weil ich öfter hier bin für den Einkauf“ „Ich gehe selten zum Neumarkt, weil hier einkaufen viel zu teuer ist!“
Frauenkirche	Umfeld der Frauenkirche genießen, Wunder Frauenkirche, mit Frauenkirche schönster Platz Dresdens	13	1	27315 27612	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil ich am Geschehen interessiert bin und das Umfeld der Frauenkirche genieße.“ „Ich gehe oft zum Neumarkt, weil das der Platz ist, auf dem das Wunder Frauenkirche passiert ist.“
Freiraum/Platz	Gefallen an Weite des Platzes	1	-	27295	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil mir die Weite des Platzes mit seinen Fassaden gefällt.“
Gastronomisches Angebot	Cafés und Restaurants zu teuer	5	4	27681 27763	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil man wenig kulturelle Anlässe findet und Gast-

Themenbündel	Beschreibung	oft	selten	Ausgewählte Beiträge	Zitate
					stätten/Läden teuer sind“
Gewandhausareal nicht bebauen	Ohne Gewandhausarealbebauung schönster Platz Dresdens, kein Gewandhaus	3	-	27268	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil es der schönste Platz in Sachsen wird ohne moderne Gewandhausarealbebauung.“
Gewandhausareal bebauen	Gewandhaus wäre Anziehungspunkt	-	1	27375	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil es keinen Anziehungspunkt "wie es das Gewandhaus wäre" gibt!“
Grün	Grün und Bäume wären schön/fehlen	2	13	27517 27293	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil es im Sommer sehr heiß ist und schattenspendende Bäume fehlen.“
Historische Bebauung wiedererrichten	Gefallen an Wiederaufbau, Renaissance der barocken Gebäude einmalig und ergötzend für Deutschland, Chance der Sichtbarmachung der alten Pracht Dresdens, durch historische Rekonstruktionen und Frauenkirche schönster Platz Dresdens, Große Freude beim Anblick historischer Häuser, mehr im alten Stil bauen, historischer Blick und Ambiente ansprechend, Gefallen an wieder-aufstehender fantastischer Architektur der Zeit vor dem Angriff, Gefallen am historischen Flair, historische Ansicht Dresdens wichtig für die Zukunft, Freude über Leitbauten um die Frauenkirche, Jugendtraum vom alten Dresden Wirklichkeit geworden, „Tradition ist modern“, Aufbau der historischen Gebäude sehr wichtig, Freude über schöne Rekonstruktionen, Gefallen an neu-historischem Ambiente	59	1	27195 27282 27335 27590	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil mir als Dresdner und meinen Gästen der historisch orientierte Wiederaufbau sehr gut gefällt.“ „Ich gehe oft zum Neumarkt, weil die historisch wieder-aufgebauten Häuser eine Wohltat für die Seele sind!“ „für mich mit dem historischen Wiederaufbau ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen ist.“ „Ich gehe oft zum Neumarkt, Ich hoffe das der Platz mit einer historischer Kulisse entsteht.“

Themenbündel	Beschreibung	oft	selten	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Historische Bebauung nicht wiedererrichten	Historismus nicht ansprechend, „nachgebaut ohne eigene Ideen“, „Kulissen und Angst vor der Moderne langweilig“	-	4	27709 27835	„der hier praktizierte Historismus vielleicht Touristen anspricht, aber nicht mich - den Dresdner“ „Ich gehe selten zum Neumarkt, weil es wie Las Vegas ist. Nachgebaut ohne eigene Ideen.“
Markt	Regionaler Markt wäre schön	1	-	27517	„Ein paar Bäume die Schatten spenden wären schön. Und ein regionaler Markt, wie in Wien oder München. Richtige Leckereien!“
Moderne Bebauung errichten	„Angst vor der Moderne langweilig“	-	1	27835	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil ich Kulissen und Angst vor der Moderne langweilig finde.“
Nutzungen für die Abendstunden	Abends nicht mehr so gedrängt, daher gemütlicher auf dem Platz	3	-	27340	„Ich gehe oft zum Neumarkt, aber erst abends. Da ist das größte Gewusel vorbei und es wird gemütlich.“
Parkraum	Fehlende Parkmöglichkeiten	1	2	27438	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil ich nicht weiß wo ich da unkompliziert parken kann bis auf die TG“
Sitzgelegenheiten	Keine Bänke bzw. Sitzmöglichkeiten vorhanden, Bänke fehlen, kein Aufenthalt ohne Verzehrzwang	4	10	27200 27293	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil ich dort keinen angenehmen Aufenthalt ohne Verzehrzwang find“

Themenbündel	Beschreibung	oft	selten	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Sonnenschutz	Schattenspendende Bäume fehlen	0	2	27277	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil es im Sommer sehr heiß ist und schattenspendende Bäume fehlen.“
Touristische Nutzung	Gäste herführen, Besuchern aktuelle Entwicklungen zeigen, Gästen gefällt historischer Wiederaufbau Vor allem Tourismusmagnet, reine Touristenattraktion, Touristen und Rikschafahrer stören, trifft nur auf Touristen, Ort nur für Touristen, touristisch überlaufen, zwischen den Touristen nicht zuhause	17	21	27662 27202 27299 27825	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil ich oft meine Gäste hier her führe.“ „Ich gehe selten zum Neumarkt, weil die Unmengen Touristen und die rücksichtslosen Fahrradrickschafahrer wirklich sehr stören.“
Wohnen	Wohnort in der Nähe/ in der Gegend, Neumarkt liegt im Wohnbereich Wohnort von Neumarkt entfernt, Wohnort nicht in Dresden	6	3	27505 27622 27744	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil wir in der Gegend wohnen und aus Interesse“ „Ich gehe selten zum NM, weil ich in Zscherntitz wohne u. auf dem NM keine Alltagsbedürfnisse befriedige“
Wasser	Brunnen fehlt	-	3	27293 27587	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil Bänke, Brunnen und Bäume zum ausruhen und wohlfühlen fehlen.“

Ergänzende Kategorien:

Themenbündel	Beschreibung	oft	selten	Ausgewählte Beiträge	Zitate
Alltagsnutzungen	Kein Angebot für den Alltag, auf dem Neumarkt keine Alltagsbedürfnisse zu befriedigen, gibt keine Alltagsdinge	-	4	27622 27182	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil er ein in erster Linie touristischer Ort ist und kein Angebot für den Alltag bereithält.“
Arbeitsort	Dort arbeite, beruflich dort zu tun	7	0	27319 27325	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil ich dort arbeite - Velo Taxi“
Atmosphäre/Flair	Neumarkt strahlt große Harmonie aus, weckt Gefühl in einer Kulturstadt zu sein, schafft (einmalige) Atmosphäre, wohl fühlen, verströmt internationales Flair, erlebnisreicher Punkt, schickes Ambiente, neu-historisches Ambiente, historische Atmosphäre, abends wird es gemütlich, heimisch, historisch, urban wirkt unecht, nur für Touristen, unwohl fühlen, unwirkliche Vergangenheit, erinnert an Barbie, Disneyland, Märchenland für Touristen, Kulisse, kahl und unwirtlich, barockes Freilichtmuseum wirkt surrealistisch, künstlich, fremd, keine Atmosphäre, ungemütlich, wenig einladend, fehlt an sächsischer Heimeligkeit, steril, wenig Ambiente	17	14	27229 27173 27340	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil es der einzige Platz in der Innenstadt ist, der das Gefühl weckt in einer Kulturstadt zu sein.“ „Ich gehe oft zum Neumarkt, aber erst abends. Da ist das größte Gewusel vorbei und es wird gemütlich.“
Erinnerungsort	Bis zum 13. Februar 1945 dort gewohnt, Erinnerung an das alte Dresden, Gebiet mit Kindheits-erinnerungen verbunden	7	-	27503 27866	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil ich bis zum 13. Februar 1945 am Neumarkt gewohnt habe.“ „das Gebiet für mich mit Kindheits-erinnerungen verbunden ist.“
Kein Grund	einfach nix gibt, weshalb ich hingehen sollte, nichts interessantes vorfinde ,	-	6	27312	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil

Themenbündel	Beschreibung	oft	selten	Ausgewählte Beiträge	Zitate
	nicht weiß, was ich dort soll, Angebot entspricht nicht Interesse			27470	ich dort nichts interessantes vorfinde.“ „Ich gehe selten zum Neumarkt, weil ich nicht wüsste, was ich dort soll.“
Preisniveau	Zu teuer, Getränkepreise in den Restaurants immer „unverschämter“, Preise für Gastronomie zu hoch, Läden zu teuer,	1	7	27323	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil er für mich als "junger Erwachsener" zu teuer ist.“
Sehen und gesehen werden	Menschen beobachten	1	-	27783	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil ich es liebe die Menschen dort zu beobachten!“
Stadtentwicklung/ Stadtplanung	Baumaßnahmen verfolgen, Besuchern aktuelle Entwicklungen zeigen, Interessen an Wiederaufbau der alten Stadtstrukturen, Beobachten des historischen Wiederaufbaus, Neues beobachten, Interesse an Architektur und Baugeschehen, Neugier hinsichtlich Weiterentwicklungen, Baufortschritt	47	1	27191 27210 27631	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil mich der Wiederaufbau der alten Stadtstrukturen sehr interessiert "mein Vati ist Altdresdener"“ „ich sehr oft Gäste führe u. ein persönliches Interesse an der baulichen Entwicklung habe.“
Treffpunkt/ Kommunikationsort	Treffpunkt unterschiedlichster Menschen, Aufeinandertreffen mit Menschen aus aller Welt	9	-	27183 27596	„Ich gehe oft zum Neumarkt, weil hier das Herz unserer Stadt schlägt. Hier trifft man die unterschiedlichsten Menschen.“ „Ich gehe oft zum Neumarkt, weil ich jederzeit mit Menschen aus aller Welt ins Gespräch komme“
Verkehrsfunktion	Liegt am Weg, „taugt gerade mal zum Rüberradeln“, Nutzung als Abkürzung	4	3	27755	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil es

Themenbündel	Beschreibung	oft	selten	Ausgewählte Beiträge	Zitate
				27165 27414	dort keine Alltags- dinge für mich gibt. Gerade mal zum rüberradeln taugt der Platz.“
Verweilen	Lädt nicht zum Verweilen ein	-	1	27480	„Ich gehe selten zum Neumarkt, weil er mich nicht zum Verweilen einlädt, Bestaunen, Geld- ausgeben ...“

4.3 Lob und Kritik

Das Forum Lob und Kritik stand den Teilnehmern für die Äußerung ihrer Anmerkungen zum technischen System, zur Organisation oder zum Verfahren zur Verfügung.

Insgesamt wurden 15 Lob und Kritik-Beiträge im Rahmen des Online-Dialogs verfasst. Auf neun dieser Beiträge wurde von der Moderation mit einem Kommentar geantwortet, sechs Beiträge beinhalteten Aussagen, auf die nicht mit einem Kommentar reagiert werden musste. Insgesamt wiesen die Beiträge ein breit gefächertes Themenspektrum auf, von dem die bedeutsamsten Aspekte im Folgenden kurze Erwähnung finden sollen.

Gelobt wurde von den Teilnehmern die Bereitstellung von umfassenden Informationsmaterialien auf der Homepage, wodurch eine gute Diskussionsbasis gegeben war. Zudem wurden die Exportmöglichkeiten in soziale Netzwerke, die professionelle Aufmachung der Website und die Rolle der Moderation positiv hervorgehoben.

Insbesondere die beiden zuletzt genannten Aspekte wurden jedoch von den Teilnehmern auch unterschiedlich bewertet. So wurde von einigen Teilnehmern die Gestaltung des Internetportals kritisiert und angeführt, dass die Abgabe von einzelnen Vorschlägen durch die Eingabemaske auf der Startseite inhaltliche Dopplungen befördern und das Absenden von Einzelmeinungen befördern würde.

Zudem wurden die Hinweise der Moderation auf die Einhaltung der Spielregeln, insbesondere vor dem Hintergrund des subjektiv geprägten Themas („Geschmack“, „Weltanschauung“), und die Lenkung der Debatte auf die Nutzung von einigen Teilnehmern negativ angemerkt.

Weiterhin wurde von den Teilnehmern die Formulierung der Eingangsfrage („Wie wird der Neumarkt ein Platz für die Dresdner?“) kritisiert. Bei dieser könne fälschlicherweise impliziert werden, dass der Markt derzeit kein Platz für die Dresdnerinnen und Dresdner sei.

Neben den vorrangig inhaltlichen Kritikpunkten wurde auf technische Schwächen der Plattform hingewiesen. Das Spektrum reicht hier von Problemen bei der Anzeige der Internetseite über die Kategorisierung und Formatierung der Beiträge bis hin zur Veröffentlichung durch „Gast“-Nutzer, welche eine Bezugnahme auf Beiträge und eine Zuordnung von unterschiedlichen Beiträgen zu einem Nutzer erschwere. Des Weiteren wurde das Fehlen einer Sortiermöglichkeit von Beiträgen nach Nutzern bemängelt.

5 Fazit und Erkenntnisse

Der Online-Dialog war seitens der Stadt Dresden der erste größer angelegte Versuch, das Medium Internet für die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit zu nutzen. Es lässt sich festhalten, dass die Dresdner Debatte über die herkömmliche Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung mittels Presse, Website, Broschüren, Bürgerversammlungen etc. hinausreicht. Mit der Dresdner Debatte wurden Informationen und Eindrücke über differenzierte Stimmungen, Vorstellungen und Wünsche sowie auch konkrete Anregungen und Vorschläge sichtbar.

5.1 Übergreifende Erkenntnisse

Hohe Beteiligung und sachlicher Dialog

Die in Dresden auch bei vergleichsweise geringem Werbeaufwand gute Beteiligung kann als ein Ausdruck dafür verstanden werden, dass sich die Dresdnerinnen und Dresdner mit ihrer Stadt identifizieren sowie auf ihre Stadtentwicklung und Lebensqualität Einfluss nehmen möchten.

Die Beteiligung verlief ausgewogen und sachlich – es kam zu einem Austausch von Meinungen und fachlichen Argumenten auf Augenhöhe, der das Verständnis für die verschiedenen Sichtweisen und Prozesse des jeweils anderen erhöhte. Der Online-Dialog zeichnete sich durch eine hohe inhaltliche Qualität und eine anspruchsvolle Diskussionskultur aus. Zu einem vorab befürchteten Missbrauch der Anonymität des Mediums Internet ist es ebenso wenig gekommen wie zu einer Agitation von Interessengruppen, auch von auswärts. Die Erwartungen an die Tauglichkeit eines moderierten Online-Dialoges haben sich erfüllt und bestärkten die Überzeugung der städtischen Akteure dieses Instrument weiter zu etablieren.

Neue Netzwerke und Vernetzungen

Die Kombination der Umfrage mit einem projektspezifischen Twitter-Account ist sehr erfolgreich gewesen. Interessant ist die Vernetzung von lokalen Initiativen und Personen, die nun der Dresdner Debatte folgen. Die Teilnehmer des Online-Dialoges und die Twitter-Follower sind eine gute Basis für künftige Debatten, die man jederzeit aktivieren und nutzen kann.

Verbesserte Kommunikation zwischen Stadtverwaltung, Politik und Öffentlichkeit

Das Ziel der Dresdner Debatte - mit den Bürgerinnen und Bürgern in einen Dialog zu treten - wurde erreicht. Die Stadtverwaltung wurde in einer aktiv gestaltenden Rolle - offen für Impulse - wahrgenommen. Durch die direkten, konstruktiven und offenen Gespräche der Verwaltungsmitarbeiter vor Ort veränderte sich auch die Sicht auf die Bürgermeinungen. Durch den direkten Kontakt verbesserte sich die

Kommunikation zwischen den städtischen Akteuren und den Dresdnerinnen und Dresdenern. Die Bürgerinnen und Bürger wollen mitreden, Themen besetzen, Wünsche und Erwartungen äußern. Diesen Erwartungen kam die Verwaltung durch ihre signalisierte Dialogbereitschaft entgegen.

Bürgerbeteiligungen ersetzen keine Fachplanungen. Sie sind aber für die spätere Umsetzung der Projekte unerlässlich. Eine frühe Evaluation mit den komplexer werdenden Ansprüchen und ausdifferenzierenden Interessen der Dresdnerinnen und Dresdenern, der Stadtpolitik und der Verwaltung in einer offenen Art und Weise hilft die verschiedenen Aspekte adäquat zu gewichten.

Positive Außenwahrnehmung und Medienresonanz

Wichtige Mittel einer aktiven Berichterstattung sind die lokalen Medien und der städtische Internetauftritt. Die Medienresonanz wurde von lokalen Medien dominiert. Sowohl im Print- als auch im Onlinebereich fanden sich tagesaktuelle Meldungen, Hintergrundberichte, Kommentare und veröffentlichte Leserbriefe zum Thema. Besonders interessiert zeigte sich die Sächsische Zeitung. Insgesamt kann die Berichterstattung in den Medien als positiv bewertet werden. Beispielsweise hob die Sächsische Zeitung die Mitsprachemöglichkeit der Dresdnerinnen und Dresdenern positiv hervor und das Onlineportal Dresden Neueste Nachrichten lobte das fortschrittliche Potential des Online-Beteiligungsangebotes. In privaten Blogs und Online-Foren wurde speziell die Umsetzung des Projektes auch mit mehr oder weniger konstruktiver Kritik beachtet. Als „aussichtslos“ bezeichnete beispielsweise die Onlineseite Quo Vadis, Dresden? den Versuch der Bürgerbeteiligung. Für weitere Dresden Debatten ist es wichtig, den hohen Aktivierungsgrad beizubehalten. Nur durch eine intensive Kommunikation kann es gelingen, auch nächste Themen in dieser Breite zu diskutieren und damit auch vergleichbare Werte und Ergebnisse zu bekommen.

Förderung der verwaltungsinternen Vernetzung und ressortübergreifenden Zusammenarbeit

Neben den inhaltlichen Ergebnissen war dieses Pilotprojekt auch ein Lernprozess für alle Beteiligten. Dies gilt auch für die Politik und Stadtverwaltung. Der dynamische Verlauf eines Pilotversuches, machte von vornherein Offenheit und Flexibilität notwendig und profitierte von ihr.

Um die Dresden Debatte umzusetzen, arbeitete das Stadtplanungsamt in enger Abstimmung mit dem Oberbürgermeisterbüro. Die politische Unterstützung durch die Oberbürgermeisterin förderte die Relevanz der Debatte und sicherte wichtige Rahmenbedingungen ab.

5.2 Ergebnisse der Expertenrunde

Nach halber Laufzeit der Dresdner Debatte fand auf Einladung des Stadtplanungsamtes eine Gesprächsrunde mit weiteren Experten – in Dresden aktive Hochschullehrer und praktizierende Architekten – statt, um eine erste Zwischenevaluation der ‚Dresdner Debatte‘ vorzunehmen. Gegenstand der Diskussion waren zum einen die Auseinandersetzung mit dem Instrument der Dresdner Debatte als neue Form des Dialogs und die Frage nach dem Umgang mit den eingegangenen Statements zur zukünftigen Entwicklung des Neumarkts.

Teilnehmer waren Prof. Hans-Georg Lippert, Lehrstuhl für Baugeschichte / TU Dresden, Prof. Thomas Will, Lehrstuhl für Denkmalpflege / TU Dresden, Prof. Achim Hahn, Lehrstuhl für Architekturtheorie / TU Dresden, Daniela Riedel, ZebraLog, Canan Rhode-Can, Freie Architektin, Prof. Thomas Knerer, Freier Architekt und Jens Rossa, Freier Landschaftsarchitekt. Außerdem nahmen Herr Löser (Bündnis 90/ die Grünen) und Herr Bergmann (SPD) als baupolitische Sprecher ihrer Fraktionen teil. Moderiert wurde das Gespräch von Frau Anne Pfeil, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Stadtumbau und Stadtforschung der TU Dresden.

Die Dresdner Debatte als neues Instrument der Stadtentwicklung

Nach Einschätzung von Frau Riedel war die Dresdner Debatte bis zum Zeitpunkt der Zwischenevaluation bereits nach außen und nach innen erfolgreich: eine breite Stadtöffentlichkeit wurde erreicht; die Stadtplanung konnte ihr Image verbessern; Methoden der Kommunikation konnten geschult werden. Von Bedeutung wird in der Zukunft die öffentliche Kommunikation der Ergebnisse sein.

In den Augen von Canan Rhode-Can ist die geplante Stadtreparatur am Neumarkt – die Wiederbelebung stadträumlicher Strukturen in den bereits realisierten Bereichen gelungen. Ein Ort der Erinnerung städtebaulicher Geschichte ist entstanden. Die Abstimmungen mit der Stadtplanung und der Gestaltungskommission wurden dabei als gewinnbringend erfahren. Kritik muss im Hinblick auf die Umsetzung der Intention zur Errichtung einzelner Stadthäuser geäußert werden, welche überwiegend nicht erfolgte.

Prof. Will vertrat 2001 die Auffassung, dass Argumente von Experten nur Gewicht finden können, wenn sie gehört werden. Die Dresdner Debatte ist darum ein Instrument, den Argumenten Gehör zu verschaffen. Der Stil einer Debatte birgt den Vorteil, Ziele zu besprechen, ohne ad hoc eine Entscheidung treffen zu müssen. Letztendliche Entscheidungen sollten durch die Fachleute getroffen bzw. vorbereitet werden – der Neumarkt ist kein Ort der Beliebigkeit des Plebiszits.

Perspektivische Entwicklung des Neumarktes

Nach Meinung von Prof. Lippert funktioniert der Neumarkt bereits heute als Markenzeichen, welches international mediale Verwendung findet. Er bekommt als Mitte für die Dresdner von Bedeutung, wenn er Angebote für den Alltagsgebrauch bereithält.

Jens Rossa stellte fest, dass Kommerz und Tourismus den Neumarkt bestimmen. Dem gegenüber steht der Wunsch nach einer lebenswerten Umwelt – fokussiert in dem Bild eines gutbürgerlichen Wohnzimmers. Ledigliche Stadtverschönerung entbehrt jedoch der Tiefe. Bei der Hinzufügung von Grün- und Freiraumelementen bedarf es der Betrachtung des Gesamtraumes – über die Grenzen des Neumarktes hinaus.

Prof. Achim Hahn forderte für den Neumarkt neue Angebote, die ein „bleiben“ ermöglichen oder unterstützen. D. h. es gilt Wohnraum für Familien zu schaffen, deren Alltagskultur im Bild der Quartiere sichtbar wird. Ggf. muss Wohnen für verschiedene Lebensstile institutionalisiert werden.

Nach Auffassung von Prof. Thomas Knerer muss widersprüchlichen Bedürfnissen nicht in allen Fällen gefolgt werden. Da die Diskussion um Architektur und Stil Ausdruck des Bedürfnisses nach Sicherheit ist, verhilft dem Neumarkt nicht das Eingehen auf alle – teilweise sogar widersprüchliche Befindlichkeiten - zu einer positiven und nachhaltigen Wahrnehmung. Vielmehr sind die Kommunikation fachlicher Kompetenz, die Übernahme politischer Verantwortung und klare Entscheidungen erforderlich.

Abschlusspositionen

Im Ergebnis der Gesprächsrunde wurden von den Teilnehmern folgende Abschlussplädoyers verfasst:

Daniela Riedel plädierte für prozesshafte Stadtplanung, etwas weniger Planung – etwas mehr Gespräch und Austausch, etwas mehr Ausprobieren von Nutzungen – im Sinne von „Es geht weiter und ihr gestaltet mit.“ Am Ende müssen klare Entscheidungen und eine konsequente Umsetzung stehen.

Thomas Löser sprach sich dafür aus, die Zielstellung der Debatte prinzipiell auf allen Ebenen zu kommunizieren.

Thomas Knerer mahnte mehr Gelassenheit an – „Fehler sollten zugelassen werden“. Entscheidungen müssen konsequent getroffen und Verantwortlichkeiten kommuniziert werden.

Die Dresdner Debatte sollte durch vertiefende Gespräche unterstützt werden – so die Auffassung von Prof. Achim Hahn. Diese könnten den zu erwartenden lebensgeschichtlichen Erfahrungshintergrund deutlich machen, der notwendig ist, um z. B. das Phänomen des Wohnens begreifbar zu machen. Die die Methode der Debatte darstellenden Begriffe müssen geschärft werden.

Thomas Will schlug vor, nicht so sehr nach konkreten Details zu fragen, sondern danach, welche Rolle gerade dieser Platz im Vergleich zu anderen in der Stadt spielen sollte. Hierzu könnten zwei „Charakter-

Felder“ des Neumarktes, einmal der festliche, monumentale Platz, mit historischem Ambiente, schöner Architekturraum, gepflegter Erholungsraum, architektonisches Ereignis, Erinnerungsbild und zum anderen als Markt, Treffpunkt, Alltagsplatz, Wohnquartier, sozialer Tummelplatz aufgespannt werden. Je nach mehrheitsfähiger Tendenz sind fachliche Entscheidungen zu treffen, die diesen Wunsch unterstützen. Der architektonische Rahmen lässt beides zu. Seine persönliche Meinung votierte in Richtung der Kultivierung des Außergewöhnlichen und nicht des Alltäglichen á la Prager Straße.

Nach Einschätzung von Thomas Löser sind für den Neumarkt dessen Funktionen zu klären. Der Platz benötigt für seine Entwicklung Zeit.

Canan Rohde-Can plädierte dafür den Neumarkt mit selbstverständlichen Dingen erlebbar zu machen: mit Bänken, Veranstaltungen, Märkten. Das „gut bürgerliche Wohnzimmer“ – warum nicht?

Nach Auffassung von Jens Rossa genügt die Bank allein nicht, um die Situation des Freiraums am Neumarkt zu verbessern. Der Platz wird erst zum Platz, wenn seine räumliche Begrenzung existiert. Wesentlich ist eine gesamtheitliche Betrachtung des Raumes – die umgebenden Platzräume sollten in Bezug zueinander gesetzt werden. Es fehlt an einer – auch in den Köpfen – geschlossenen Vorstellung von dem zukünftigen Raumbild der Altstadt. Man könnte auch sagen „Dem Platz fehlt nur die Zeit, sich zu entwickeln.“

Wesentlich ist, dass der Platz als Mitte erlebbar ist – so Prof. Lippert. Das hat eine nach außen gerichtete Komponente (Markenzeichen, Logo) und eine nach innen gerichtete (Markt, Alltag). Beide Inhalte müssen selbstverständlich praktikierbar und mit Aufenthaltsqualität verbunden sein. Man sollte den Platz aufsuchen können, auch ohne dass er einen zu etwas verpflichtet.

5.3 Schlussfolgerungen für die Planung

Nach der fachlichen Auseinandersetzung mit den Themen und Argumenten der Statements und Kommentare zur Entwicklung des Neumarkts werden folgende Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die weitere Planung gegeben:

Städtebaulich-gestalterisches Konzept

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die bisherige Neumarktentwicklung positiv gesehen und die bisher erfolgte bauliche Entwicklung des Neumarktes und damit das städtebaulich-gestalterische Konzept prinzipiell anerkannt wird. Bis auf wenige Kritikpunkte, die bei der Vielfältigkeit der Wahrnehmung von Architektur zu erwarten sind, findet die Mischung aus Bauten, die ein historisierendes Bild wiedergeben, und Bauten, die klassische Gestaltmotive aufweisen und trotzdem zeitgenössisch sind, Anerkennung. Das

Dringen auf hohe Bauqualität muss kontinuierlich erfolgen, um somit den Bedürfnissen der Dresdnerinnen und Dresdner nach einem Ort nachhaltiger Identität Rechnung zu tragen.

Verbesserte Freiraumgestaltung und mehr Aufenthaltsqualität

Die Dresdner Debatte zum Neumarkt führt zu der Erkenntnis, dass neben dem Wunsch nach einer Wiederherstellung des historischen Platzraumes der Wunsch nach einer ganz zeitgenössischen Gestaltung und Nutzung eines Platzes mit Verweil- und Aufenthaltsqualität besteht. Der Kontext des Wiederaufbaus zur Stadtgeschichte, d.h. seine Verankerung im mittelalterlichen Stadtgrundriss, der seine baukünstlerische Hochzeit im Barock erfahren hat, wird durch die Nutzer des Platzes nicht erkannt. Der Wunsch nach einer Begrünung basiert nicht auf dem Gedanken der historischen Wiederherstellung des Platzraumes, sondern bildet einen zeitgenössischen Wunsch nach mehr Grün in der Stadt, nach dem Verweilen und dem Genießen eines als schön empfundenen Stadtbildes ab. So wie die Plätze einer Stadt über die Jahrhunderte eine funktionale und gestalterische Fortschreibung erfahren haben, ist es auch für den Neumarkt möglich, ihn um ein freiraumplanerisches Element fortzuschreiben. Dies muss jedoch unter zwingender Achtung der Priorität der gewünschten und beschlossenen Generierung eines im Ursprung mittelalterlichen und in der Zeit des Barock zum Gesamtkunstwerk ausgebildeten Stadtraum erfolgen.

Die Verknüpfung beider Erwartungen wird u.a. in der Freiraumgestaltung des historischen Gewandhausareals ihren Niederschlag finden. Damit wird der historische Platzraum um einen begrünten Aufenthaltsbereich ergänzt werden.

Der Neumarkt – ein Ort der Erinnerung und Identitätsbildung

Charakter und Gebrauch des Platzes haben sich im Vergleich zur Vorkriegssituation gewandelt: Der Platz ist nicht mehr alltäglicher Markt- und Verkehrsplatz, sondern er ist repräsentativer und identitätsbildender Platz für die Dresdnerinnen und Dresdner und die Touristen der Stadt. Der Neumarkt ist bereits ein Platz für die Dresdnerinnen und Dresdner. Er ist Platz der Erinnerung und Identitätsbildung.

Seinem neuen Charakter entsprechend, bedarf es auf dem Platz keiner großflächigen Einrichtungen für den täglichen Bedarf. Es sollten vielmehr besondere Nutzungen und institutionelle Einrichtungen, der Kunst und Kultur, des Handels, der Gastronomie und Beherbergung Raum finden. d.h. Frequenzbringer einerseits und andererseits Anziehungspunkt für andere Gruppen (entweder: Kunst/Kultur oder bspw. Volkshochschule, Institution).

Temporäre Nutzungen

Kulturelle Nutzungen beleben den Neumarkt und schaffen interessante Angebote für die Dresdnerinnen und Dresdner. Das könnten mobile und fest installierte Räume oder Bühnen für Ausstellungen und Veranstaltungen für etablierte, lokale und junge Künstler sein.

Auch temporäre Nutzungen sollten den repräsentativen Charakter des Platzes aufgreifen, d. h. für die Stadt insgesamt stehen, ihre spezifische Identität aufgreifen. Um als vitale Mitte Dresdens wahrgenommen zu werden, sollte es Ziel sein, ein größeres Repertoire hochwertiger Veranstaltungen auf dem Platz zu verankern. Im Idealfall finden dort Veranstaltungen mit einer hohen repräsentativen Außenwirkung in Verbindung mit einem ausgeprägten Ortsbezug und einer nachhaltigen Relevanz für die Dresdnerinnen und Dresdner statt. Die Erkenntnis hierzu wird in den internen Abstimmungsprozess für das „Nutzungskonzept Innenstadt“ einfließen und dieses konzeptionell aufwerten.

5.4 Ausblick und weitere Schritte

Umsetzung

Die Dresdner Debatte war keine repräsentative Umfrage. Sie hat darauf gesetzt, dass engagierte und interessierte Dresdnerinnen und Dresdner miteinander und mit der Verwaltung ins Gespräch kommen. Gleichwohl lassen die Ergebnisse Rückschlüsse zu, die ernst genommen werden müssen. Der Argumentation der Dresdnerinnen und Dresdner muss die fachliche Auseinandersetzung folgen, die im Ergebnis neue inhaltliche Aspekte zur Schärfung der Planungen einbringt und so den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung trägt. D. h. wenn Dresdnerinnen und Dresdner gefragt werden, soll dies zu relevanten Folgen in den fachlichen und politischen Ebenen der Stadt führen.

Es ist für die Stadt eine wichtige Aufgabe, auch nach Abschluss der Dresdner Debatte zum Neumarkt die Dresdnerinnen und Dresdner über die Entwicklungen am Neumarkt zu informieren und die Möglichkeiten zur Teilnahme an der Diskussion kontinuierlich offen zu halten.

Grundstücksentwicklung und -vermarktung

Auch bei der Grundstücksentwicklung soll die Dresdner Debatte eine Relevanz entfalten. So sollen im Rahmen der Ausschreibung die Erwartungen der Stadt an ein kleinteiliges, gemischt genutztes Quartier noch vertiefter und dezidierter dargelegt werden. Bei der Bewertung der Angebote wiederum soll neben dem Höchstgebot auch das beste Konzept für die Quartiersbebauung eine bedeutende Rolle spielen.

Fortführung der Debatte

Planung als solche hat sich in den vergangenen Jahren verändert – darauf reagiert die Dresdner Debatte. Kommunikation - der prozesshafte Dialog - wird damit zu einem integralen Bestandteil der Planung, sie kann jedoch keine Fachplanung ersetzen. Auch kann Bürgerbeteiligung über das Internet traditionellere Formen wie Bürgerversammlungen nicht ersetzen, sondern profitiert von einer guten Verzahnung mit diesen. Dieses und ähnliche Angebote frühzeitiger Bürgerbeteiligung sollten weiter erprobt werden. Bei allen vergleichbaren Versuchen bleibt stets zu berücksichtigen - und zu kommunizieren - dass es sich um sogenannte informelle Beteiligungsverfahren handelt, nicht um eine Form direkter Demokratie.

In Zukunft wird es wichtig sein, den Dialog zu verstetigen und weitere „Dresdner Debatten“ zu initiieren. So können frühzeitig Konflikte konstruktiv gelöst werden, und gemeinsame Ziele mit den Dresdnerinnen und Dresdnern für ein langfristiges gemeinsames Handeln im Sinne integrierter Stadtentwicklungspolitik abgeleitet werden. Die Themen für die nächsten Debatten sind mit der Inneren Neustadt und dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept in den Fokus genommen.

Anhang

Übersicht Medienresonanz

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
20.05.	Stadt Dresden Online	Dresdner Debatte: Wie wird der Neumarkt ein Platz für die Dresdner?	Redaktion		1				http://www.dresden.de/de/02/035/01/2010/05/pm_059.php	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
21.05.	Dresdner Neueste Nachrichten Online	Online-Dialoge und Info-Boxen: Neue Wege in der Bürgerbeteiligung	Redaktion		1				http://www.dnn-online.de/dresden/citynews/online-dialoge-und-info-boxen-dresden-geht-neue-wege-in-der-buergerbefragung/r-citynews-a-1278.html	Beschreibung von Vorgehen und Potential des neuen Formates	positiv	x
26.05.	www.schaetzchen.blogspot.de	Geht Dresden angenehmere Wege der Bürgerbeteiligung als Hamburg?	Redaktion			1			http://schaetzchen.blogspot.de/2010/05/26/geht-dresden-angenehmere-wege-der-buergerbeteiligung-als-hamburg/	Ankündigung	neutral	x
28.05.	Dresdner Amtsblatt	Wie wird der Neumarkt ein Platz für die Dresdner?	Redaktion	1						Ankündigung, VÖ der Pressemitteilung	neutral	x
28.05.	www.elbmargarita.de	Dresdner Debatte startet im Internet	Redaktion		1				http://www.elbmargarita.de/?p=648	Ankündigung	neutral	x
29.05.	Dresdner Zeitung	Orosz fordert Dresdner zur Neumarkt-Debatte auf	Bettina Klemm	1						Projekt-Ankündigung mit Hintergründen und Verlauf der Debatte	neutral	x
29.05.	Sächsische Zeitung	Endlich können die Dresdner mitreden	Peter Ufer	1						Kommentar zu Hintergründen des Projektes	positiv	x
30.05.	Sächsische Zeitung Online	Orosz fordert Dresdner zur Neumarkt-Debatte auf	Bettina Klemm		1				http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2474179	Projekt-Ankündigung mit Hintergründen und Verlauf der Debatte	neutral	x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
31.05.	Maxity Online	Dresdner Debatte zum Neumarkt startet am 8. Juni	Redaktion		1				http://www.maxity.de/news/dresdner-debatte-zum-neumarkt-startet-am-8-juni	Ankündigung	neutral	x
31.05.	www.online- dresden.de	Dresdner Debatte um Neumarkt- Bebauung			1				http://www.online-dresden.de/dresdner-debatte-um-neumarkt-bebauung/	Projekt- Ankündigung mit Hintergründen und Verlauf der Debatte	neutral	x
31.05.	Stadt Dres- den Online	Dresdner Debatte zum Neumarkt startet am 8. Juni	Redaktion		1				http://www.dresden.de/de/02/035/01/2010/05/pm_089.php	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.06.	Baunetz	Dresdner Debatte, Dialog zur Stadt- entwicklung	Redaktion		1				http://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Di-log_zur_Stadtentwicklung_1086795.html	Ankündigung, in Verbindung mit Newsletter	neutral	x
01.06.	Dresden Fernsehen	Dresdner Debatte zum Neumarkt startet am 8. Juni - Wie lautet Ihr Vorschlag?	Redaktion		1				http://www.dresden-fernsehen.de/default.aspx?ID=6621&showNews=738762&showSearch=6988	Ankündigung	neutral	x
01.06.	Sächsische Zeitung	Sollte die Gewandhausfläche am Neumarkt bebaut werden?	Redaktion	1						Ankündigung	neutral	x
01.06.	Sächsische Zeitung	Sollte die Gewandhausfläche am Neumarkt bebaut werden?	Leserbriefe	1						Lesermeinungen zur Neumarkt- Gestaltung	ambi- valent	x
02.06.	Dresdner Neueste Nachrichten Online	Was wird aus dem Neumarkt?	Redaktion			1			http://www.dnn-online.de/video/?bcpid=63284022001&bclid=60976168001&bctid=89670513001	Hintergrundbericht zur Debatte mit verschiedenen Meinungen	neutral	
04.06.	Sächsische Zeitung Online	Gewandhausgrundstück bleibt un- bebaut	Redaktion		1				http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=247	Stadtratsbeschluss zur Nichtbebauung mit Erwähnung des	neutral	x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
									9294	Dialogs		
04.06.	MDR	Stadtrat will kein neues Gewandhaus auf Neumarkt			1				http://193.22.36.128/sachsen/dresden/7387196.html	Diskussion um Neumarkt		x
05.06.	Dresdner Rand	Mitmachen und Mitgestalten	Redaktion			1			http://www.dresdner-rand.de/mitmachen-mitgestalten/	Kritik an Öffnungszeiten der Box, "keine Partizipationsmöglichkeit für Berufstätige"	negativ	x
07.06.	OneJournal	Dresdner Debatte: Der Neumarkt	Redaktion		1				http://www.onejournal.de/item/politik/10/dresdner-debatte-neumarkt-pr34656.html	Veranstaltungsankündigung	neutral	x
07.06.	Dresden Lexikon	Dresdner Debatte			1				http://www.dresden-lexikon.de/News/News.htm?	Kurze Ankündigung	neutral	x
07.06.	sachsen.net	Dresdner Debatte: Der Neumarkt			1				http://sachsen-net.com/aktuelles/artikel/Dresdner-Debatte-Der-Neumarkt/	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
07.06.	One Million Dollar Avenue	Dresdner Debatte: Der Neumarkt	Schmitz			1			http://www.one-million-dollar-avenue.com/node/52777	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
08.06.	Dresden Fernsehen	Der Baubeobachter: Wie wird der Neumarkt ein Platz für die Dresdner?	Redaktion		1			1	http://www.dresden-fernsehen.de/default.aspx?ID=11411&showNews=744704	Beitrag zum Start des Projektes mit starker Präsenz der Gesellschaft hist. Neumarkt	neutral	x
08.06.	Presseclub Dresden	Stadt wird interaktiv: Dresdner Debatte zum Neumarkt gestartet	Redaktion		1				http://www.presseclub-dresden.de/2010/06/08/stadt-wird-interaktiv-dresdner-debatte-zum-neumarkt-gestartet/	Einladung zum Debattieren im Internet	neutral	x
08.06.	Frank informiert	Dresdner Debatte	Frank Nagel			1			http://frankinformiert.wordpress.com/2010/06/08/dresdner-debatte/	Kritik an Web-sitestruktur und Übersichtlichkeit	negativ	x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
09.06.	Dresdner Neueste Nachrichten Online	Dresdner Debatte: Infobox am Neu- markt ist geöffnet	Redaktion		1				http://www.dnn-online.de/dresden/citynews/dresdner-debatte-infobox-am-neumarkt-ist-geoeffnet/r-citynews-a-2883.html	Ankündigung	neutral	x
09.06.	Sächsische Zeitung Online	Dresdner Debatte über den Neumarkt gestartet	Doreen Hübler		1				http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2482961	Beschreibung des ersten Tages, wenig Resonanz am Neumarkt	ambi- valent	x
09.06.	Sächsische Zeitung	Dresdner Debatte über den Neumarkt gestartet	Doreen Hübler	1						Beschreibung des ersten Tages, wenig Resonanz am Neumarkt	ambi- valent	x
09.06.	Mein Dres- den	Neue Debatte über den Neumarkt entfacht	Brigitte Holland		1				http://www.meindresden.info/dresdner-news/neu/article/neue-debatte-ueber-den-neumarkt-entfacht.html?utm_source=feedburner&utm_medium=feed&utm_campaign=Feed%3A+DresdenNews+(Schlagzeilen+%7C+meindresden.info)	Kommentar zu ersten Online- Reaktionen mit eher negativer Färbung	negativ	x
09.06.	Bausituation Dresden	Dresdner Debatte: Wie wird der Neu- markt ein Platz für die Dresdner?	Redaktion			1			http://bausituation-dresden.blogspot.com/2010/06/dresdner-debatte-wie-wird-der-neumarkt.html	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
09.06.	MDR 1 Radio Sach- sen	Dresdner Debatte: Neumarkt als Platz für die Dresdner	Karsten Wolf				1		http://www.mdr.de/sachsen/dresden/7387196.html	Projektbeschrei- bung mit Vorschlä- gen der Dresdner, Neumarkt als reiner Touristen- magnet be- schrieben, Be- schreibung eines eher langsamen Projektstarts	negativ	x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
09.06.	Um- gebungsged- anken	www.dresdner-debatte.de	Stephan Janosch			1			http://umgebungsgedanken.momocat.de/2010/06/08/www-dresdner-debatte-de/	konstruktive Kritik an Web- sitestruktur/- layout etc.	negativ	x
09.06.	Rudolf Schreiter: Welten- bummler	Start der Dresdner Debatte am 8. Juni	Rudolf Schreiter			1			http://rolf-schreiter.blogspot.com/2010/06/start-der-dresdner-debatte-am-8-juni.html	Ankündigung	neutral	x
09.06.	dresden01	Dresdner Debatte	Sebastian		1				http://www.dresden01.de/2010/06/dresdner-debatte-2450	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
09.06.	Frank in- formiert	Neumarkt-Debatte	Frank			1			http://frankinformiert.wordpress.com/2010/06/09/dresden-neumarkt-blobel-hotel-stadt-rom/	Neumarkt-Debatte allgemein		x
09.06.	Sächsische Zeitung	So oder so? Jetzt sollen die Dresdner im Neumarktstreit mitreden		1						Mögliche Be- bauung visuell dargestellt	neutral	x
11.06.	Sächsische Zeitung	Auch leise Dresdner sollen endlich laut werden	Doreen Hübler	1						Besuch der OB in der Info-Box, Intention der Dresdner Politik, bisherige Be- teiligung	positiv	x
11.06.	Dresdner Morgenpost	Kurzbesuch in der Ideenkiste	Redaktion	1						Besuch der OB in der Info-Box, kurzes Resümee bisheriger Be- teiligung	positiv	x
11.06.	Kommune21 E- Government, Internet und Infor- mationstechnik	E-Partizipation feiert Premiere			1				http://www.kommune21.de/web/de/vverwaltung,285_0_0_82.5,10407	Beschreibung von Vorgehen und Potential des neuen Formates	positiv	x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
13.06.	Schönsteder Welt	Dresdner Debatte				1			http://www.schoenstederwelt.de/blog/debatte.html	Kurze Beschreibung, Aufforderung, mitzumachen	positiv	x
15.06.	Quo vadis, Dresden? Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik	Dresdner Debatte				1			http://quo-vadis-dresden.de/2010-06-dresdner-debatte.html	Teil der Pressemitteilung		x
15.06.	Umgebungsgedanken	Passende Bilder zur Debatte über den Dresdner Neumarkt				1			http://umgebungsgedanken.momocat.de/2010/06/15/passende-bilder-zur-debatte-ueber-den-dresdner-neumarkt/	Kritik an Web- sitestruktur und Übersichtlichkeit	negativ	x
15.06.	Stefanolix	Dresdner Debatte				1			http://stefanolix.wordpress.com/2010/06/14/dresdner-debatte/	Kritik an Web- sitestruktur und Übersichtlichkeit	negativ	x
15.06.	Quo vadis, Dresden? Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik	Dresdner Debatte				1			http://quo-vadis-dresden.de/2010-06-dresdner-debatte.html	Kurzfassung der Pressemitteilung zum Start	neutral	
16.06.	ZebraLog	Dresdner Debatte: Stadtdialog zum Neumarkt			1				http://www.zebralog.eu/dresdner_debatte	Projekt- Ankündigung mit Hintergründen	positiv	x
21.06.	Binary Objects	Dresden berät über die Gestaltung des Neumarkt Platzes			1				http://www.binary-objects.de/	Beschreibung von Vorgehen und Potential des neuen Formates	positiv	x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
24.06.	Architectura pro homine	Dresdner Bausituation II			1				http://www.architekturforum.net/viewtopic.php?f=14&p=110677&sid=312d39423a4075b4956fe4925573dab9	Kurze Erwähnung. Kritikpunkt: Un- übersichtlichkeit	negativ	x
28.06.	Der Dresdner- wolf	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.dresdnerwolf.de	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
28.06.	dresden.de	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://www.dresden.de/de/02/035/01/2010/06/pm_114.php	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
29.06.	sz-online.de	Debatte um Neumarkt noch bis 8. Juli möglich			1				http://www.sz-online.de/Nachrichten/Dresden/?etag=29.06.2010	verschlüsselter Artikel, Werbung		
29.06.	Maxity Online	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.maxity.de/news/halbzeit-der-dresdner-debatte-zum-thema-neumarkt	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
29.06.	die Info- seiten	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.die-infoseiten.de	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
29.06.	Dresdner Sozialwacht	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://www.razyboard.com/system/mor thread-dresden-am-29062010-dresdner_sozialwacht-2203043-5932609-0.html	Hinweis auf die Pressemitteilung		x
29.06.	Dresden NEWS	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://www.dd-news.de/index.php?section=ddnews	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
29.06.	Dresdner Sozialwacht	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://www.razyboard.com/system/user_Dresdner_Sozialwacht.html	Hinweis auf die Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
29.06.	Dresden Fernsehen	Der Baubeobachter: Wettessen am Dresdner Neumarkt?	Sophia Matthes		1			1	http://dresden-fem-sehen.de/default.aspx?ID=11411&showNews=762629	Video zur Dresdner Debatte, Interview mit Frau Engel vom Stadtplanungsamt	positiv	x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
01.07.	PR Center	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://www.prcenter.de/Halbzeit-der-dresdner-debatte-zum-thema-neumarkt.151120.html	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	openPR	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.openpr.de	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	pressmap	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.pressmap.de	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	PR- inside.com	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.pr-inside.com	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	PR Trend	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.openwerbung.de	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	newsmax	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.newsmax.de	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	nupepa	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.nupepa.de	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	Neumarkt- Dresden.de	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://www.neumarkt-dresden.de/news.html	Hinweis auf die Pressemitteilung		x
01.07.	Ron Täubert	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://ron-taeubert-politik-recht-gesellschaft.ron-taeubert-news.com/	Hinweis auf die Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	C.U.S.S.	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://www.cuss-online.net/news.php	Hinweis auf die Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	prpress	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.prpress.de/halbzeit-dresdner-debatte-zum-thema-neumarkt-pr28914.html	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
01.07.	Kledy	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				www.kledy.de/story.php?title=halbzeit-der-dresdner-debatte-zum-thema-neumarkt	Hinweis auf die Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
01.07.	OneJournal	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://www.onejournal.de/item/politik/10/halbzeit-dresdner-debatte-zum-thema-neumarkt-pr83853.html	Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
02.07.	Zimbio	Halbzeit der Dresdner Debatte zum Thema Neumarkt			1				http://www.zimbio.com/Nisha+Kothari/articles/eFvCNxZdndA/Halbzeit+der+Dresdner+Debatte+zum+Thema+Neumarkt	Hinweis auf die Pressemitteilung der Stadt Dresden		x
09.07.	Stadt Dresden Online	Dresdner Debatte zur Nutzung des Neumarkts beendet: Erfolgreiche Bilanz des Online-Dialogs			1				http://www.dresden.de/de/02/035/01/2010/07/pm_033.php?lastpage=zur%20homepage	Pressemitteilung, ausführliche Analyse der Debatte		x
09.07.	Kanal 8	Dresdner Debatte zur Nutzung des Neumarkts beendet			1				http://www.kanal8.de/default.aspx?ID=1774&showNews=770074&showArchiv=1&aktMonat=7&aktJahr=2010&aktWoche=2	Pressemitteilung, ausführliche Analyse der Debatte		x
09.07.	Online-Dresden.de	Online-Dialog zur Nutzung des Neumarkts	Alex		1				http://www.online-dresden.de/online-dialog-zur-nutzung-des-neumarktes/	kurze Analyse der Debatte	neutral	x
09.07.	Dresden Fernsehen	Dresdner Debatte zur Nutzung des Neumarkts beendet			1				http://dresden-fernsehen.de/default.aspx?ID=6090&showNews=770074&showSearch=6988	Pressemitteilung, ausführliche Analyse der Debatte		x
09.07.	Der Dresdner-wolf	Dresdner Debatte zur Nutzung des Neumarkts beendet: Erfolgreiche Bilanz des Online-Dialogs				1			http://www.dresdnerwolf.de/neuigkeiten/dresdner-debatte-zur-nutzung-des-neumarktes-beendet-erfolgreiche-bilanz-des-online-dialogs/	Pressemitteilung, ausführliche Analyse der Debatte		x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
10.07.	Quo vadis, Dresden? Forum für Stadtent- wicklung und Kommu- nalpolitik sz-online.de	Kein Ort für Dresdner?	Johannes Hellmich		1				http://quo-vadis-dresden.de/2010-07-kein-ort-fur-dresdner.html	Diskussion um Neumarkt, Kritik an der Debatte und an der Stadtplanung	sehr negativ	x
10.07.		Mehrheit für historischen Neumarkt			1				http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2508022	kurze Analyse der Debatte	neutral	x
11.07.	Dresdner Neueste Nachrichten Online	"Dresdner Debatte" zu Ende - Stadt: Diskussion war intensiv und konstruktiv	Christoph Stephan		1				http://www.dnn-online.de/dresden/citynews/dresdner-debatte-zu-ende--stadt-diskussion-war-intensiv-und-konstruktiv/r-citynews-a-5570.html	kurze Präsentation der wichtigsten Ergebnisse	neutral	x
12.07.	Dresden Online	Dresdner Debatte zur Nutzung des Neumarkts beendet: Erfolgreiche Bilanz des Online-Dialogs			1				http://www.dresden-online.de/index.php3?g=&id=7115&seite=1&satz=1	Pressemitteilung, ausführliche Ana- lyse der Debatte		x
14.07.	Dresden Fernsehen	Dresdner wollen historische Gebäude und mehr Einkaufsmöglichkeiten am Neumarkt			1				http://www.dresden-fernsehen.de/default.aspx?ID=6090&showNews=773600&showSearch=6988	Pressemitteilung, ausführliche Ana- lyse der Debatte		x
14.07.	Dresden aktuell	Dresdner Debatte zur Nutzung des Neumarkts beendet: Erfolgreiche Bilanz des Online-Dialogs			1				http://aktuell.meinestadt.de/dresden/2010/07/14/dresdner-debatte-zur-nutzung-des-neumarktes-beendet-erfolgreiche-bilanz-des-online-dialogs/	Pressemitteilung, ausführliche Ana- lyse der Debatte		x

Datum 2010	Medium	Titel	Autor	Print	Online	Blog	Hörfunk	TV	Link zur Webseite	Thematischer Schwerpunkt	Tenor	Druckversion
21.07.	OneJournal	Dresdner Debatte zur Nutzung des Neumarkts beendet: Erfolgreiche Bilanz des Online-Dialogs			1				http://www.onejournal.de/item/politik/10/dresdner-debatte-nutzung-neumarktes-beendet-pr50881.html	Pressemitteilung, ausführliche Ana- lyse der Debatte		x
				9	58	15	1	2				

Liste der angesprochenen Multiplikatoren

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
4D - Architektur & Mediendesign						Dresden
a³ architekten		Herr	Dipl.-Ing.	Hanselmann	Thomas	Dresden
agplus - Netzwerk für Architektur und Gestaltung						Dresden
AIK Akademie für Informations- und Kommunikationsdesign AIK, private, gemeinnützige GmbH						Dresden
Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)	Geschäftsstelle Hannover	Frau		Gustedt	Evelyn	Hannover
Alte Feuerwache Loschwitz - Kunst- und Kulturverein e.V.						Dresden
Arbeitskreis Wirtschaftsethik der TU				Nötzel	Fabian	Dresden
Architektengemeinschaft Reiter + Rentzsch						Dresden
Architektenkammer Sachsen	Öffentlichkeitsarbeit	Frau		Schober	Marén	Dresden
Architektenkammer Sachsen	Geschäftsführer	Herr	Dipl. Ing.	Doehler	Olaf	Dresden
Architekturbüro Claudia Muntschick		Frau		Muntschik	Claudia	Dresden
Architekturbüro Homilius		Herr	Dipl.-Ing.	Homilius	Stefan	Dresden
Architekturbüro Jürgen Singer		Herr		Singer	Jürgen	Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Architekturbüro Karsten Tille		Herr		Tille	Karsten	Dresden
Architekturbüro Schaufel						Dresden
art + form						Dresden
AWA Architekten - Schulze und Partner		Herr	Dipl.-Ing.	Schulze	Karl	Dresden
AWV Akademie für Wirtschaft und Verwaltung GmbH	Schulleiterin	Frau		Busch	Peggy	Dresden
BA Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Dresden	Studentensprecher	Herr		Schön	Christoph	Dresden
BA Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Dresden	Postanschrift					
Bär Architekten						Dresden
BDA	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Herrn	Dr.	Bahner	Olaf	Berlin
BDA Sachsen		Herr		Wanderer	Ronald	Leipzig
BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.	Geschäftsführerin	Frau		LeGans	Marianne	Berlin
BDLA	Bund Deutscher Landschaftsarchitekten	Frau		Baum	Petra	Berlin
BDLA Sachsen	Fachsprecherin Öffentlichkeitsarbeit	Frau		Bernsee	Petra	Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Beatpol Dresden						Dresden
Bonding Studenteninitiative e.V., Hochschulgruppe Dresden						Dresden
buero4. Dresden						Dresden
Bundesarchitektenkammer		Frau		Seide	Corinna	Berlin
Bundesstiftung Baukultur	Öffentlichkeitsarbeit	Frau		Holz	Anneke	Potsdam
Bundesvereinigung der Landes- und Stadtent- wicklungsgesellschaften e. V.		Frau		Baldin		Berlin
Bürgerhilfe Sachsen e.V.		Frau		Dörner	Ute	Dresden
Campus Radio Dresden		Herr		Gebhardt	Felix	Dresden
Center of Metropolitan Studies	Technical University Berlin	Frau		Asche	Elisabeth	Berlin
City Management Dresden e.V. -Verein zur Ver- marktung Innenstadt	Geschäftsführerin	Frau		Terruli	Tanja	Dresden
Consonare e.V. - Ein Kammerchor aus Dresden		Herr		Flachowsky	Karsten	Dresden
DASL Deutsche Akademie für Städtebau und Landes- planung						Berlin
Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V.		Herr		Zimmermann		Berlin

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Deutscher Städtetag	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Verkehr beim Deutschen Städtetag	Herr		Kiepe	Folkert	Köln
Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	Presse- und Öff- fentlichkeitsarbeit	Frau		Ritter	Nadja	Berlin
Deutsches Institut für Urbanistik		Herr		Beißwenger	Klaus-Dieter	Berlin
DIE LINKE.SDS Dresden	Koordinator	Herr		Pfau	Enrico	Dresden
DIU Dresden International University	Empfang/ Sekretariat	Frau		Vogelsang	Andrea	Dresden
DIU Dresden International University	Studienorganisation	Frau	Dipl.-Kffr. LL.M.	Laumann	Christiane	Dresden
dreiß Architekten						Dresden
Dresden Debatong Union e.V. Debattierclub der TU Dresden	Präsident	Herr		Schnitter	Ludwig	Dresden
Dresdner Geschichtsverein e. V.						Dresden - Nähe Neu- markt
Dresdner Pflege u. Betreuungsverein e. V.		Frau		Wagner	Elfi	Dresden
Dresdner Sezession 89 e.V. - galerie drei						Dresden
Dresdner Verein Brühlsche Terasse eV		Herr		Pätzig	Martin	Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH		Frau		Steiner		Wiesbaden
EBC Euro Business College Dresden	International Office/ Öffentlichkeitsarbeit	Frau	M.A.	Hartung	Kathrin	Dresden
EIPOS Europäisches Institut für Postgraduale Bildung an der TU Dresden e.V.						Dresden
ELSA-Dresden e.V. Juristische Fakultät TU Dresden	Präsident	Herr		Wermann	Paul	Dresden
Entwicklungsforum Dresden e.V.		Herr		Querfurth	Andreas	Dresden
ERASMUS-Initiative TU Dresden e.V.						Dresden
ES Euro-Schulen Dresden	Allgemeine Anfragen					Dresden
ESB mediencollege Dresden gGmbH - Die Bildungsfabrik für Kreative	Geschäftsführerin	Frau		Schulze	Silke	Dresden
Europa-Haus-Dresden						Dresden
Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden	Sekretariat Rektorat	Frau		Noack	Ricarda	Dresden
Evangelische Studentengemeinde Dresden						Dresden
EvH Evangelische Hochschule Dresden	AStA der ehs Dresden					Dresden
EvH Evangelische Hochschule Dresden	Haus I, Sekretariat Rektorat	Frau		Noack	Ricarda	Dresden
EWS Europäische Wirtschafts- und Sprachakademie						Dresden
Faranto e.V.	Studenteninitiative Dresden/ HTW	Frau		Obst	Ulrike	Dresden
FHDW Fachhochschule der Wirtschaft	Standortleiter	Herr	Prof. Dr.	Förster	Ulrich	Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Förderverein Dresdner Stadtfest e.v.		Herr		Fiedler	Lars	Dresden
Forum für Baukultur e.V.						Dresden
Forum Technologie und Wirtschaft e.V		Herr		Bäz	Torsten	Dresden
Galerie am Damm		Herr		Eisermann	Peter	Dresden
Galerie Baer - raum für aktuelle Kunst		Herr		Baer	Patrick-Daniel	Dresden
Galerie bautzner69						Dresden
Galerie Beyer						Dresden
Galerie Brigitte Utz		Frau		Utz	Brigitte	Dresden
Galerie Elly-Brose Eiermann						Dresden
Galerie Finckenstein		Herr		Kühne	Ralph	Dresden
Galerie Gebr. Lehmann						Dresden
Galerie in der Landesdirektion Dresden		Frau		Birner	Grit	Dresden
Galerie Ines Schulz		Frau		Schulz	Ines	Dresden
Galerie Margareta Friesen		Frau		Friesen	Margareta	Dresden
Galerie Mitte		Frau		Weber	Karin	Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Galerie Sybille Nütt		Frau		Nütt	Sybille	Dresden
Galerie zanderkasten						Dresden
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen	Referent Städtebau	Herr	Dr.	Hunger	Bernd	Berlin
geh8 Kunstraum und Ateliers e.V.						Dresden
Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e.V.	Geschäftsführung (Vorsitz)	Frau		Lucas	Birgit	Dresden
Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V.	Vorsitzender Vorstand	Herr	Prof.	Güttler	Ludwig	Dresden
Goethe-Institut Dresden						Dresden
GRAS* Gruppe Architektur & Stadtplanung Dresden		Herr	Dipl.-Ing.	Sträb	Hermann	Dresden
Grüne Hochschulgruppe						Dresden
h.e.i.z.haus Architektur + Stadtplanung						Dresden
Hannah Arendt Institut an der TU						Dresden
HATVIKA Bildungs-und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Vereine						
Heike Böttcher Architekturbüro		Frau	Dipl.-Ing.	Böttcher	Heike	Dresden
Heinle, Wischer und Partner - Freie Architekten						Dresden
HfBK Hochschule für Bildende Künste	Referentin des Rektors und Pressereferentin	Frau		Weippert	Andrea	Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
HfBK Hochschule für Bildende Künste - KUNSTKNALL (Alumni)		Herr	Prof.	Bosslet	Eberhard	Dresden
HfKiM Hochschule für Kirchenmusik						Dresden
HfM Hochschule für Musik Carla von Weber	Studierendenrat, Vorsitzender	Herr		Hiemke	Michael	Dresden
HfM Hochschule für Musik Carla von Weber	Alumnibetreuung	Frau		Zimmermann	Silvia	Dresden
HfM Hochschule für Musik Carla von Weber	Postanschrift					Dresden
HfTanz Palucca Schule	Studentenrat					Dresden
HfTanz Palucca Schule	Pressesprecherin	Frau		Mägel	Eileen	Dresden
Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden - Fakultät Bauingenieurwesen Architektur	Sekretariat					
horst architekten		Herr	Dipl.-Ing.	Horst	Matthias	Dresden
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft	Fakultät Bauingenieurwesen/Architektur, Fachschaft					Dresden
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft	Fakultät Bauingenieurwesen/Architektur, Sekretariat	Frau		Hoyer	Manuela	Dresden
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft	Fakultät Landbau/Landespflege, Fachschaft					Dresden
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft	Wirtschaftswissenschaften, Fachschaft					Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft	Fakultät Landbau/ Landespflege, Alumni- Beauftragte	Frau	Prof. Dr. rer. hort.	Rietze	Eva	Dresden
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft	Fakultät Gestaltung, Dekanat					Dresden
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft	Fakultät Landbau/ Landespflege					Dresden
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft	Fakultät Wirtschafts- wissenschaften	Frau		Würzner	Elena	Dresden
HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft	Fakultät Geo- information					Dresden
IfS - Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH	Geschäftsführer	Herr	Dipl.- Geogr.	Veser	Jürgen	Berlin
Informationskreis für Raumplanung e.V.	Leitung	Frau		Moering	Uschi	Dortmund
Institut für Städtebau Berlin		Herr		Güther		Berlin
IPRO DRESDEN - Planungs- und Ingenieruaktiengesellschaft						Dresden
Johannstädter Kulturtreff e.V.		Frau		Morgner	Annett	Dresden
Jugendbildungswerk e.V.						Dresden
Junge Union Kreisverband						Dresden
Jungliberale Aktion Sachsen	Landesvorsitzender	Herr		Vielfeld	Markus	Dresden
Juso Hochschulgruppe	Juso Büro "die Ge- nossenschaft"					Dresden
Klinkenbusch + Kunze - Architektur und Gestaltung		Herr	Dipl.-Ing.	Klinkenbusch	Rolf	Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Knerer & Lang Architekten						Dresden
Konrad Adenauer Stiftung Neustadt	Zentrale					
Konzert + Kongressgesellschaft MBH Dresden im Kulturpalast	Hausanschrift Kulturpalast					
Kretschmar + Dr. Borchers Freie Architekten						Dresden
Kukulida e.V.						Dresden
Kultur Aktiv e.V.		Herr		Oertel	Marcus	Dresden
Kulturhaus Loschwitz						Dresden
Kunsthau Raskolnikow e.V.		Frau		Böhning	Iduna	Dresden
Künstlerbund Dresden		Frau		Friedrich	Antje	Dresden
Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.		Frau		Sommer	Susanna	Dresden
Leibnitz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Herr		Prinzensing	Gregor	Erkner
Museen der Stadt Dresden	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Herr		Stratenschulte	Richard	Dresden
Museis Saxonicus Usui - Freunde der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden e.V.		Frau		Krusche	Maria	Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
NEONGRAU						
Neuer Sächsischer Kunstverein e.V.		Herr	Dr.	Ohlau	Jürgen-Uwe	Dresden
Ortsamt Altstadt	Verwaltung					
Ortsamt Blasewitz	Verwaltung					
Ortsamt Cotta	Verwaltung					
Ortsamt Klotzsche	Verwaltung					
Ortsamt Leuben	Verwaltung					
Ortsamt Loschwitz	Verwaltung					
Ortsamt Neustadt	Verwaltung					
Ortsamt Pieschen						

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Ortsamt Plauen						
Ortsamt Prohlis	Verwaltung					
Ortsverein Loschwitz-Wachwitz	Büro					
Peter Kulka Architektur	Standort Dresden					Dresden
PFAU Architekten		Herr	Dr.	Pfau	Eberhard	Dresden
Piratenpartei Sachsen		Herr		Stüwe	Andre	Dresden
rabaschus und rosenthal - büro für architektur und stadtplanung						Dresden
rau architekten		Herr		Rau	Steffen	Dresden
RCDS Dresden Rieger Architektur	Vorsitzender	Herr		Bechter	Michael	Dresden Dresden
riesa efau Kulturverein		Herr		Eckhardt	Frank	Dresden
rohdecan architekten						Dresden
Ruairi O'Brien - Architektur, Licht, Kunst		Herr		iskalt	Ruairi	Dresden
Sächsischer Künstlerbund - Landesverband für Bildende Kunst e.V.						Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Schulz + Uhlemann Architekten						Dresden
Snagly						
sowieso - Frauen für Frauen e.V.		Frau		Sieg	Gabriele	Dresden
SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. Staats- und Universitätsbibliothek Dresden		Herr	Dipl.-Ing.	Bohne	Rainer	Berlin
Städte- und Gemeindetag Sachsen	Geschäftsführer	Herr		Woitschek	Mischa	Dresden
Stadtprojekt Rogge.Pfau GmbH						Dresden
Stadtverband der Gehörlosen Dresden e.V.	Verwaltung					
StadtWerkStadt		Frau	Dr.	Schmidt	Dorit	Dresden
Stiftung Frauenkirche Dresden	Geschäftsführung	Frau		von Kageneck	Christine	Dresden
Strang Planung GmbH						Dresden
Studentenrat Dresden	Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit	Herr		Röder	Robert	Dresden
Studentenwerk Dresden	Presse / Öffentlichkeitsarbeit / Kultur	Frau		Stephan	Hannelore	Dresden
Studentenwerk Dresden Technische Universität Dresden	Geschäftsführer Pressesprecherin	Herr Frau		Richter Magister	Martin Kim-Astrid	Dresden Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Technische Universität Dresden	Fakultät Architektur - Dekanat	Frau		Fengler	Ina	Dresden
Theatergemeinde Dresden e.V. Theaterverein		Frau		Winkler	Gerit	Dresden
treibhaus Katharinenstraße e.V.						Dresden
TU Technische Universität	Fakultät Mathematik und Naturwissen- schaften, Dekanat					Dresden
TU Technische Universität	Philosophische Fakul- tät, Dekanat					Dresden
TU Technische Universität	Fakultät Sprach-, Literatur- und Kultur- wissenschaften, Dekanat					Dresden
TU Technische Universität	Fakultät Erziehungs- wissenschaften, Dekanat					Dresden
TU Technische Universität	Juristische Fakultät					Dresden
TU Technische Universität	Fakultät Wirtschafts- wissenschaften, Dekanat	Frau		Stähr	Christine	Dresden
TU Technische Universität	Fakultät Bau- ingenieurwesen, Dekanat					Dresden
TU Technische Universität	Fakultät Architektur	Frau		Fengler	Ina	Dresden
TU Technische Universität	Fakultät Verkehrs- wissenschaften "Friedrich List", Dekanat	Frau		Hartmann	Ursula	Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
TU Technische Universität	Medizinische Fakultät	Herr		Kästner	Konrad	Dresden
	Carl Gustav Carus, Öffentlichkeitsarbeit					
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Archi- tektur					Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Bau- ingenieurwesen					Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Berufspädagogik					Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Sozial- pädagogik/ Er- ziehungswis- sensschaften					Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Geo	Herr		Krause	Tobias	Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Jura					Dresden
TU Technische Universität	Fachschaft Medizin, Zahnmedizin					Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Philo- sophie					Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Psychologie	Frau		Prohn	Maria	Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften					Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Ver- kehrswissenschaften					Dresden
TU Technische Universität	Fachschaftsrat Wirt- schaftswissenschaften					Dresden
TU Technische Universität	Studentenrat					Dresden

Institution	Abteilung	Anrede	Titel	Name	Vorname	Stadt
Verein der Ingenieure, Techniker und Wirtschaftler in Sachsen eV						
Verein Deutscher Studenten Dresden	Aktivenbund					
Verkehrsmuseum Dresden						
VWA Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-akademie						Dresden
WA Wirtschaftsakademie	Geschäftsführer	Herr		Kindlein	Dietmar	Dresden
WAD Weiterbildungsakademie	Geschäftsleitung	Frau		Steinhäuser	Sonja	Dresden
Zukunft für Dresden: Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.	Geschäftsführerin	Frau		Sesterhenn	Silke	Dresden

